

Rekordfeld bei „Rund um Flierich“

LEICHTATHLETIK Bei Westfalens größtem Dorflauf waren unter den 825 Teilnehmern auch viele Hammer, die gute Ergebnisse erzielten

FLIERICH ■ Mit 825 Teilnehmern gab es eine Rekord-Beteiligung bei Westfalens größtem Dorflauf „Rund um Flierich“. Überhaupt gibt es zur Zeit bei dem augenblicklichen Loufboom meist steigende Beteiligung. Das war auch bei den vielen Silvesterläufen mit Ausnahme in Münster so. In Flierich starteten einige erstmals für ihren neuen Verein, wenn sie denn gewechselt hatten und einige gaben in der neuen Altersklasse ihren Einstand. Bei den Leichtathleten sind immer fünf Jahrgänge in einer Wartungsklasse zusammen gefasst. Bei den Frauen waren alle guten Läuferinnen aus Mittelwestfalen am Start. Schon nach der Steigung am Schattweg in Flierich, etliche mussten hier gehen, hatte

Sigrid Wulsch (Menden) einen kleinen Vorsprung herausgelaufen. Dahinter gab es nur kleine Abstände. Im Ziel war der Vorsprung der ehemaligen deutschen Marathonmeisterin doch deutlich vor der Vorjahressiegerin Elke Saalbach (Dortmund) und Nachwuchsläuferin Anja Großkreutz (Menden). Als Vierte lief Gudrun Rodloff von der LG Hamm ins Ziel, die sich mit einer Zeit von 38:50 Minuten auf diesem Kurs erneut verbesserte. Vor drei Jahren hatte die Hammer Läuferin die Frauenwertung gewonnen. Die Qualität beim Frauen-Langstreckenlauf wird immer besser. Helma Fischer (Westfalia Rhynern) konnte sich in ihrer neuen Altersklasse über den ersten Platz freuen. Bei den Schülerinnen

gewann Marie Burgard vom Lauftreff Geithe innerhalb des TuS Uentrop. Johanna Lengenbach (LGH) startet mit Siegrid Wulsch in einer Klasse und kam dann so auf einen guten zweiten Platz.

Vorjahrssieger Ortwin Roye (Welter) wurde Sechster. Es gewann Dirk Schmale aus Lüdenscheid. Schnellster Teilnehmer aus Hamm war wieder Ulrich Isbrecht (LGH) mit einem zweiten Platz in seiner Altersklasse und mit 36:48 Minuten schneller als im Vorjahr. Schon dicht hinter ihm lief „Gelegenheitsläufer“ Christian Schöffler ins Ziel, der sonst beim SSG Volleyball spielt. Auch Ludger Ahmann (LGH), der jetzt in der Klasse M-45 startet, zeigte sich verbessert. Aus der Gruppe von Westfalia Rhynern war Hans

Hähnel mit 37:49 auf dem 38. Platz am schnellsten. Benedikt Göke von den Friedenssportlern war am Anfang gewohnt schnell, um dann auf dem 41. Platz noch verhältnismässig weit zu sein. Vom aufstrebenden TuS Uentrop, der in diesem Jahr auch seinen ersten Lauf veranstaltet, war Ingo Holsträter der Schnellste und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um eine Minute. Der ehemalige Radrennfahrer Horst Fabian (LGH) wird in diesem Jahr 70 Jahre alt und startet so vom Jahresanfang an in der Klasse M-70. In früheren Jahren hatte er die Klassen M-60 und M-65 mehrfach gewonnen und führte sich in Flierich mit einem ersten Platz in der neuen Klasse ein. ■ GH



Teilnehmerrekord beim Bönener Volkslauf „Rund um Flierich“

Nicht weniger als 879 Meldungen hatten die Veranstalter bei der 17. Auflage des Volkslaufs „Rund um Flierich“ registriert - Teilnehmerrekord. 816 Aktive gelangten nach zehn Kilometern auch ins Ziel. Es siegte Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid in 33:10 Minuten.

Foto: Batz

Triathlet Dirk Schmale nicht zu schlagen

LAUFSPORT Der Lüdenscheider sicherte sich den Gesamtsieg des 17. Volkslaufs „Rund um Flierich“.

Sigrid Wulsch gewann bei den Damen. 815 Teilnehmer bedeuteten neuen Startrekord

BÖNEN ■ Die Sieger des 17. Bönener Volkslaufes „Rund um Flierich“ heißen Dirk Schmale (RC Lüdenscheid) und die siebenmalige Gewinnerin des Sylvesterlaufes „Werl-Soest“ Sigrid Wulsch (LG Menden). Viele der 200 Zuschauer überraschte der Ausgang des zehn Kilometer langen Laufes. Favorisiert wurden im Vorfeld die Siegerin der letzten zwei Jahre, Elke Saalbach, und Vorjahressiegerin Ortwin Roye.

Bester Bönener Teilnehmer war der vereinslose Marcus Voß, der den 13. Platz belegte. Ihm folgte mit Klaus Budde (39.) der schnellste Vertreter des Gastgebers Lauffreunde Bönen. Bettina Reisig-Muhr (LF Bönen) erreichte das Ziel in 42:05 Minuten und einen Platz auf dem Treppchen. Sie wurde Dritte der unter 35-Jährigen.

Mit einem neuen Teilnehmerrekord wartete die 17. Auflage des Fliericher Laufes gestern auf. 815 Langstreckenläufer (innen) absolvierten den amtlich vermessenen zehn Kilometer langen Kurs ums Golddorf. Dementsprechend groß war das Gedränge am Start. Punkt 11 Uhr feuerte Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann seine Pistole ab. Nach einer Stunde und 20 Minuten lief die letzte Läuferin ins Ziel. Vor dem Start erregte ein Mann Aufsehen, der eigent-



Neuer Rekord beim Fliericher Volkslauf: 815 Starter nahmen teil. ■ Foto: Liesegang

lich zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Laufes gehört. Heiner Karlsruhn demonstrierte zum ersten Mal nicht sein läuferisches Können, sondern ein nagelneues Gipsbein. Ein Wadenbruch verurteilte den Bönener zum Zuschauen.

Der Sieger der männlichen Konkurrenz wirkte erstaunlich frisch. Er sei von Hause aus Triathlet, klärte Dirk Schmale nach seinem erfolgreichen dritten Versuch in Bönen auf. In der diesjährigen Saison schwimmt, läuft und radelt Dirk Schmale in

der Triathlon-Bundesliga für Tri Geckos Dortmund. Der Fliericher Lauf diene dem Marathon-Mann als Vorbereitung für die Kölner Laufserie. „Ich habe mich heute morgen spontan entschieden, hier zu laufen“, gab sich der Lüdenscheider bescheiden, um

dann mit Altersklassen- und Gesamtsiegerpokal die Heimreise anzutreten. Bereits nach dem ersten Drittel der Strecke löste er sich vom Feld. Seinen Vorsprung brachte der Solist trotz Gegenwind am „Fliericher Berg“ locker nach 33:10 Minuten ins Ziel.

Das Rennen war langsam. „Ein Großteil des Feldes lief um die 50 Minuten“, bestätigte LF-Pressesprecher Jürgen Korvin. Schnell war der Nachwuchs, wie LF-Vorsitzender Dieter Maletz beim Blick auf die Zeiten erfreut feststellte. Die Altersklasse der männlichen A-Jugendlichen gewann Felix Michels von der LGO Kirch Linden in 35:33 Minuten als Gesamtzehnter.

Jutta Breidenbroich landete unter den weiblichen Schülerinnen A auf dem zweiten Platz. Daniela Stoepel beendete den Wettbewerb als zweitschnellste Schülerin B vor ihrer Schwester Jennifer.

Die meisten Bönener waren allerdings in die Organisation eingebunden. „Rund um Flierich hat inzwischen einen Namen bei den Läufern“, freute sich LF-Geschäftsführer Günter Tessarek. „Es gilt nun unseren Ruf zu verteidigen. Die Gefahr liegt in der Routine“, machte sich Tessarek aufgrund der 17. Auflage des Laufes Sorgen. Unbegünstigt, denn der Ablauf der Veranstaltung verlief Dank der engagierten Helfer, von Lauffreunden, Rotem Kreuz bis zur Hammer Feuerwehr, reibungslos. Dank zollte Tessarek den Anwohnern Flierich-Lenningsens, die sich durch das große Verkehrsaufkommen behindert fühlten. ■ ml



Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann beim Startschuss.



Außer Konkurrenz blieb der Propeller-Antrieb.

Nur zwei der 817 Läufer erreichten nicht das Ziel

Der Bönener Volkslauf gehört zu den beliebtesten Rennen der Region. Dörfliche Umgebung und die „Fliericher Alpen“ machen den Reiz der Strecke aus

BÖNEN • Der neue Teilnehmerrekord beim Lauf „Rund um Flierich“ kam nicht von ungefähr. 817 Läufer zählte der Pressesprecher der Lauf Freunde Bönen, Jürgen Korvin, 815 erreichten das Ziel. Der Lauf hat inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der Ausdauersportler aus der Region – trotz der Häufung von Langstreckenläufen im Winter. Für LF-Geschäftsführer Günter Tessarek liegt der Reiz der Strecke in der dörflichen Umgebung. Ein Urteil, das Flierichs Ortsvorsteher Heinz Schlockermann gerne hörte. „Dieser Lauf gibt unserem Dorf die Gelegenheit, sich positiv darzustellen“, unterstrich er.

Dass es den Aktiven in Flierich gefällt, beweist die Tatsache, dass die meisten von ihnen Wiederholungstäter sind. „Running Manager“ Jochen Heringhaus, findet trotz der rund 100 Veranstaltungen, die er im Jahr moderiert, seit

zehn Jahren den Weg nach Bönen. „Oldie“ Herbert Brandt (74) aus Harzewinkel war zum achten Mal am Start, kam aber nicht ins Ziel. Er läuft seit 34 Jahren, hat 42 Marathons absolviert und ist wegen Kniebeschwerden auf kürzere Distanzen umgestiegen.

Vier Läufer waren immer dabei

Die Rekordhalter unter den Startern sind Walter Teumert, Johannes Graase, Peter Kerstholt und Willi Strathoff, die bisher alle 17 Fliericher Läufe mitgemacht haben. Heiner Karlsruhn, deutscher Meister im 100-Kilometerlauf, fehlte am Sonntag erstmals. Aufgrund eines Trainingsunfalls, bei dem er sich einen Wadenbeinbruch zugezogen hat, war er zum Zuseher verurteilt. So hatte Karlsruhn die Gelegenheit, ein wenig hinter die Kulissen zu blicken. Denn

Abseits der Rennstrecke sorgten die Lauffreunde und viele Helfer für die Logistik des immer beliebter werdenden Events. „Der reibungslose Ablauf so einer Veranstaltung hängt von Kleinigkeiten ab“, warnt Günter Tessarek vor der Gefahr einer aufkommenden Routine im eingespielten Helfer-Team. „Selbst die Bestellung der Sicherheitsnadeln zum Anheften der Startnummern ist wichtig.“

Ganz andere Probleme hatten die Helfer von der Hammer freiwilligen Feuerwehr zu lösen. „Wir können mit unseren mobilen Boiler ohne Probleme 2000 Menschen versorgen“, erklärt Zugführer Heinz-Eckhard Römer. Die richtige Wassertemperatur erfordere aber Fingerspitzengefühl. Denn die Läufer seien keinesfalls „Warmduscher“. Während die weiblichen Aktiven es gerne etwas wohliger temperiert hätten, bevorzugten die Herren Wasser unter-

halb der Körpertemperatur.

Viele Helfer sorgten für ein gutes Gelingen des 17. Laufes „Rund um Flierich“. Daraus resultiert der gute Ruf, der immer mehr Aktive nach Bönen zieht. Trotzdem sie bei der 17. Auflage des Laufes ihren dritten Sieg verpasste, kam Vorjahressiegerin Elke Saalbach vom LC Rapid Dortmund gerne. „Gerade der Berg macht diese Strecke so anspruchsvoll“, erklärte die Läuferin den Reiz, den die Veranstaltung für sie hat. Die Steigung war das herausragende Merkmal des Laufes. „Dort trennt sich die Spreu vom Weizen.“ Wenn es nach den Bönener Fußballern Oliver Hartz und Rene Budde geht, dann wird die Steigung am Schattweg nicht mehr lange namenlos bleiben: „Wie wäre es mit Fliericher Alpen“, schlugen sie vor und dürften damit bei den meisten Startern auf Zustimmung stoßen. ■ ml



Dirk Schmale reißt die Arme in die Luft: Der Lüdenscheider Triathlet überquerte als erster die Ziellinie.



Ausgelaugt aber glücklich: Sigrd Wulsch von der LG Menden war die schnellste Frau.



Die Teilnehmerzahlen steigen weiter an. Beim 17. Volkslauf über die 10-Kilometer-Distanz „Rund um Flierich“ gingen gestern 815 gemeldete Aktive an den Start. Damit stoßen die Veranstalter langsam aber sicher an ihre Aufnahmegrenze. • Foto: ART

Schmale und Wulsch im Rekord-Feld ganz vorne

HELLWEG-SERIE: 815 gemeldete Starter beim Volkslauf „Rund um Flierich“

Von Sven Kuschel

BÖNEN • Für die Fast 900 aktiven Läufer kam beim zehnten Kilometer-Volkslauf „Rund um Flierich“ die erste große Herausforderung bei Kilometer 3,7: ein knapp vierhundert Meter langer Anstieg am Schattweg. Erste Sportler ließen es hier schon langsam wortwörtlich „angehen“. Die Organisatoren der veranstaltenden Lauffreunde Bönen hatten zu diesem Zeitpunkt und knapp eine Viertelstunde nach dem Startschuss einen Großteil der organisatorischen Arbeit hinter sich. „Wir stoßen langsam aber sicher an unsere Grenzen“, beschreibt Pressewart Jürgen Korvin die Vorbereitungen zum siebten Lauf der Hellweg-Serie 2001/2002, ohne sich dabei über den abermals gewachsenen Andrang beschweren zu wollen. Nach der Rekordzahl von 812 im vergangenen Jahr gab es bei der 17. Auflage rund um das Golddorf am Rande von Bö-



Liebigend gerne wäre er mitgelaufen: Heiner Karlsruhn (r.) verletzete sich beim Training und war gestern nur Zuschauer.

nen einen weiteren Anstieg. 815 Läuferinnen und Läufer hatten sich bis kurz vor 11

Uhr hinter der Startlinie der amtlich vermessenen Strecke eingefunden.

Den Rundkurs am schnellsten bewältigte Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid. Der Laufsportler sah die Start- und Ziellinie bereits nach 33:10 Minuten wieder, setzte sich aber erst im Schluss-Sprint gegen Roland Steinmetz aus Essen durch. Er traf sechs Sekunden später ein. Auf Platz drei der Gesamtwertung: Bernd Kussel von der LG Deiringen mit einer Zeit von 33:27 Minuten.

Als schnellste Frau nahm Sigrid Wulsch aus Menden den Siegerpokal aus den Händen von Bödens Lauffreund Dieter Maletz entgegen. Die W45-Starterin absolvierte die landschaftlich schöne aber auch anspruchsvolle Strecke der Hellweg-Serie in 37:34 Minuten. Anja Großkreuz (38:06 min.) und Elke Saalbach (38:32 min.) folgten auf den Plätzen in der Frauen-Gesamtwertung.

Außerst zufrieden über das Gesamtergebnis zeigte sich Jürgen Korvin bereits im Anschluss an die Großveranstaltung, die ihn mitsamt knapp 40 ehrenamtlichen Vereins Helfern die vergangenen Tage voll in Anspruch nahm. „Bei einer so großen Starterzahl wird es mittlerweile bei der Zeitnahme schon schwierig. Soweit ich weiß, ging aber alles glatt.“ Mit dem größten Kontingent an Meldungen waren die Lauffreunde aus Unna gestern zu Gast in Flierich mit insgesamt 80 Läufern.

Die Laufschuhe qualmen noch, da plant Korvin schon weiter. „Seit gestern steht auch der Termin für das kommende Jahr fest. Am 12. Januar 2003 soll's das 18. Mal „Rund um Flierich“ gehen. Im Internet informiert der Verein alle Interessenten, rechtzeitig. Unter www.lauffreunde-boenen.de können überdies die kompletten Ergebnislisten eingesehen werden.“



Gedränge beim Startschuss vor der Ermelingschule: Beim 17. Bönener Volkslauf „Rund um Flierich“ notierten die gastgebenden Lauffreunde Bönen mit 879 Meldungen einen neuen Teilnehmerrekord. (Bild: Niemann)

„Rund um Flierich“ mit neuem Teilnehmerrekord - 816 Aktive kamen ins Ziel

Sieger Schmale entschied sich erst kurzfristig für den Start

(SK) Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid gewann gestern Morgen den Bönener Volkslauf. Für die Zehn-Kilometer-Strecke benötigte er 33:10 Minuten. Insgesamt kamen beim Volkslauf „Rund um Flierich“ 816 Aktive ins Ziel. Eine neue Rekordmarke.

Schmale hatte sich nach rund drei Kilometern vom übrigen Feld abgesetzt und ließ sich den Vorsprung bei nahezu optimalen Bedingungen nicht mehr streitig machen. „Ich habe mir kurzfristig überlegt, hier zu starten. Der Lauf diente für mich als Vorbereitung“, sagte Triathlet Schmale. Beim Start gab's einiges Gedränge. „Man kam überhaupt

nicht weg“, sagte Bettina Reisinge-Muhr (LF Bönen). Sie belegte in der Altersklasse W 35 den zweiten Platz (42:05 Minuten). Für Sabine Rother, Triathletin des TVG Kaiserau und gestern aber für die LF Bönen unterwegs, war es der „erste Straßenlauf nach längerer Zeit“ (52:30). Für sie und viele weitere Mitstreiter war die gestrige Lauf-Tour in Flierich eine erste Vorbereitung für die in 14 Tagen beginnende Hammer Serie (10, 15 und 21,5 km). Von den TVG-Triathleten war auch Kim Schwabe im Einsatz. Sie stellte mit 52:37 Minuten eine neue persönliche Bestzeit auf.

Reichlich Bestzeiten gab's auch für die Laufsportfreunde Unna, die auch das teilneh-

mer-stärkste Team stellten. Unter 40 Minuten blieben: Michael Korte (37:15), Franz Schulte (37:55), Helmut Matlok (39:03) und Volker Viebahn (39:40). Bei den Damen blieben Edelgard Brackelmann (46:35), Viktoria Berntzen (48:36) und Ulrike Laarmann (49:32) unter der 50-Minuten-Marke. Beim SuS Oberaden stellte Christine Klockow mit ihrem zweiten Platz in der AK 55 (52:31) eine neue persönliche Bestzeit auf.

„Schnell waren auch die Jugendlichen unterwegs“, urteilte Jürgen Korvin, Pressesprecher der LF Bönen, im Rückblick. Unter anderem sicherte sich Phillip Richter (Schüler A) von den LSF Unna den zweiten

Platz (1:00:08 Stunden).

Einer der ältesten Teilnehmer war Erwin Leindecker (Jahrgang 1929) von den LSF Unna. Ebenfalls stellten die LSF mit Magnus Schulte (1991) einen der jüngsten Teilnehmer.

„Die Aktiven reisten aus der Eifel an. Ebenfalls kamen viele aus dem Lipperland. Wir hatten 879 Meldungen vorliegen. Eine neue Rekordmarke“, sagte Korvin. Im vergangenen Jahr waren es rund 700 Aktive, die an den Start gingen. „Die Wetterbedingungen waren ideal, die Organisation des Laufes war gut“, fasste Volker Viebahn, Pressesprecher der LSF Unna, seine gestrigen Eindrücke zusammen.

Ergebnisse vom 17. Volkslauf „Rund um Flierich“

Gesamt: Männer: 1. Dirk Schmale, RC Lüdenscheid, 33:10 Min.; 2. Roland Steinmetz, CNF-Team-Essen, 33:16; 3. Bernd Kussel, LG Deiringsen, 33:27; 4. Klaus Lütgerhorst, ASV Duisburg, 33:31; 5. Manfred Schwarz, LG Halver-Schalksmühle, 33:46; 6. Ortwin Roye, LG Deiringsen, 34:36; 7. Christian Enters, LG Schwerte, 34:43; 8. Volkhard Braucks, VfL Kamen, 34:47; 9. Martin Mastjosthusmann, 35:11; 10. Felix Michels, LGO TSV Kirchhinden, 35:33.

Frauen: 1. Sigrid Wulsch, LG Menden, 37:34 Min.; 2. Anja Großkreutz, Marathon-Club Menden, 38:06; 3. Elke Saalbach, LC Rapid Dortmund, 38:32; 4. Gudrun Rodloff, LG Hamm, 38:50; 5. Andrea Müller, LG Deiringsen, 40:11; 6. Bettina Reisige-Muhr, Lauffreunde Bönen, 42:05; 7. Hilde Schwenke, LC Rapid Dortmund, 43:23; 8. Gisela Schneider-Endroweit, ASV Iserlohn, 43:40; 9. Johanna Langenbach, LG Hamm, 43:49; 10. Eveline Freitag, Lünen, 44:00.

Altersklassen, Männliche Schüler: 1. Tim Muckenhaupt, TV Deutsche Treue Wiescherhöfen, 55:08 Min.; 2. Philipp Richter, LSF-2000-Unna, 1:00:08 Std.; 3. Marc Debie, SV Rot-Weiss Unna, 1:01:32 Std.

Weibliche Schülerinnen B: 1. Jennifer Klamrowski, Elseyer TV, 55:55 Min.; 2. Daniela Stoepel, LF Bönen, 57:11; 3. Jennifer Stenkel, LF Bönen, 1:00:54 Std.

Weibliche Schülerinnen A: 1. Marie Burgard, TuS Uentrop, 50:51 Min.; 2. Jutta Breidenbroich, LF Bönen, 51:22; 3. Simone Hausdorf, LT TuS Iserlohn, 55:58; 5. Janine Harbach, LF Bönen, 57:07; 6. Maren Franz, LF Bönen, 1:02:42 Std.; 7. Corinna Stoepel, LF Bönen, 1:06:09.

Frauen 20: 1. Anja Großkreutz, Marathon-Club Menden, 38:06 Min.; 2. Verena Walter, LT TuS Iserlohn, 44:20; 3. Cordula Stegmann, TRI Geckos Rückenwind, 44:52.

Frauen 30: 1. Stephanie Freitag, LT TG Holzwickede, 45:38 Min.; 2. Heidrun Voß-Berkhoff, Bönen, 45:39; 3. Christine Jücker-Deifuß, MC Capenberg, 45:51.

Frauen 35: 1. Gudrun Rodloff, LG Hamm, 38:50 Min.; 2. Andrea Müller, LG Deiringsen, 40:11; 3. Bettina Reisige-Muhr, Lauffreunde Bönen, 42:05.

Frauen 40: 1. Elke Saalbach, LC Rapid Dortmund, 38:32 Min.; 2. Sabrina Tiemann, FC Nordkirchen, 44:08; 3. Denise Burgard, TuS Uentrop, 46:13; 7. Dorothea Pfeffer, LF Bönen, 46:42; 12. Sabine Rother, LF Bönen, 52:26; 29. Doris Roßmann, TuS Bönen, 1:03:17 Std.

Frauen 45: 1. Sigrid Wulsch, LG Menden, 37:34 Min.; 2. Johanna Langenbach, LG Hamm, 43:49; 3. Eveline Freitag, Lünen, 44:00.

Frauen 50: 1. Hilde Schwenke, LC Rapid Dortmund, 43:23 Min.; 2. Gisela Schneider-



Lauffreund Thomas Kohrt (mitte) erklärt die Zeitnahme.

Endroweit, ASV Iserlohn, 43:40; 3. Sigrid Dobbe, SuS Oberaden, 45:36; 4. Katrin LF Bönen, 47:44; 19. Mechthild Stoepel, LF Bönen, 1:01:12 Std.; 24. Monika Linnenl-

cke, LF Bönen, 1:03:36.

Frauen 55: 1. Ingrid Heimhardt, TG Voerde, 45:27 Min.; 2. Gerti Erdmann, Viernärker Waldlauf Dortmund, 47:23; 3. Christine Klockow, SuS Oberaden, 52:3.

Frauen 60: 1. Helma Fischer, SV Westf. Rhynern, 49:12 Min.; 2. Bärbel Mandel, LT Bittermark Dortmund, 50:11; 3. Hildegard Herbst, SuS Oberaden, 57:29.

Frauen 65: 1. Christa Herrmann, TVG Kaiserau, 58:11 Min.; 2. Christa Burkhardt, SuS Oberaden, 59:42.

Frauen 70: 1. Inge Fuhr, TG 1881 Düsseldorf, 53:43 Min.

Männer 20: 1. Dirk Schmale, RC-Lüdenscheid, 33:10; 2. Roland Steinmetz, CNF-Team-Essen, 33:16; 3. Ortwin Roye, LG Deiringsen, 34:36; ... 29. Oliver Hartz, TVG Germania-Flierich, 56:41.

Männer 30: 1. Jürgen Teicher, TV Werne, 35:35; 2. Markus Ehl, Tri Geckos Dortmund, 35:46; 3. Marcus Voß, Bönen, 36:05; 4. Jens Fickermann, LF Bönen, 01:01:34.

Männer 35: 1. Bernd Kussel, LG Deiringsen, 33:27; 2. Klaus Lütgerhorst, ASV Duisburg, 33:31; 3. Ralf Tenne, TSV Kabel, 36:45; ... 27. Thomas Klink, Lauffreunde Bönen, 41:46; 32. Markus Uhe, Lauffreunde Bönen, 42:29; 37. Michael Flory, Lauffreunde Bönen, 42:47; 65. Egon Grebe, TuS Bönen, 49:39; 67. Bernd Orłowski, Bönen,

49:42; 86. Jörg Müller, Bönen, 59:44.

Männer 40: 1. Martin Masjosthusmann, 35:11; 2. Uli Isbrecht, LG Hamm, 36:48; 3. Joachim Tietz, LGO Dortmund, 37:18; ... 27. Jochen von Glahn, LF Bönen, 42:49; 65. Franco Gricoli, Bönen, 47:32; 76. Wolfgang Seibt, Bönen, 49:11.

Männer 45: 1. Manfred Schwarz, LG Halver-Schalksmühle, 33:46; 2. Thomas Schimowski, SF Ennepetal, 36:09; 3. Karl-Heinz Seeck, SF Ennepetal, 36:21; ... 8. Klaus Budde, Lauffreunde Bönen, 37:53; 15. Peter Berges, Lauffreunde Bönen, 40:58; 24. Manfred Köster, TuS Bönen, 43:24; 34. Udo Koller, Lauffreunde Bönen, 44:29; 47. Werner Selent, Lauffreunde Bönen, 45:57.

Männer 50: 1. Klaus Augustin, PV TRI Witten, 36:42; 2. Günther Koch, VSC Bochum, 37:06; 3. Günter Fromme, RSC Rheine, 37:09; ... 20. Walter Teumert, Lauffreunde Bönen, 43:28; 29. Lothar Walter, Lauffreunde Bönen, 45:22; 45. Klaus Heiner, SpVg Bönen, 47:44; 47. Herbert Lammer, Bönen, 48:15; 63. Ernst-Walter Hofmann, LF Bönen, 50:52:58.

Männer 55: 1. Gerhard Jünemann, USC Bochum, 37:15; 2. Paul Körner, SG Suderwich, 39:02; 3. Giuseppe Vasi, Marathon Soest, 39:14; 15. Manfred Linnenlücke, Lauffreunde Bönen, 44:19; 35. Fredi Brühn, Bönen, 52:02; 44. Siegfried Schilling, Lauffreunde Bönen, 01:11:37.

Männer 60: 1. Dr. Dieter Nau, SG Suderwich, 38:33; 2. Karl Walter Trümper, LGO Dortmund, 39:35; 3. Horst Jendrijewski, LG Dortmund, 40:25; 4. Manfred Engel, Lauffreunde Bönen, 41:02.

Männer 65: 1. Klemens Wittig, LG Olympia Dortmund, 39:06; 2. Ulrich Zeiske, SC Westfalia Herne, 43:02; 3. Horst Ehler LT TG Holzwickede, 45:23.

Männer 70: Horst Fabian, LG Hamm, 46:06; 2. Ernst Flügel, Teutonia Lanstrop, 46:29:00; 3. Dziarstek, SC Westfalia Herne, 48:09.

Männliche Jugend A: 1. Felix Michels, LGO TSV Kirchhinden, 35:33; 2. Murat Boddzuman, 36:34; 3. Tobias Biermann, LGO TSV Kirchhinden, 37:44.

Männliche Jugend B: 1. Thomas Sommer, MC Capenberg, 42:07; 2. Andre Schumacher, LG Unna, 43:25; 3. Tim Gummersbach, SF Ennepetal, 45:13; 6. Dominik Stoepel, LF Bönen, 51:59.

Männliche Schüler A: 1. Lukas Meier, Deiringsen, 47:16; 2. Dominik Gerland, TV Städt. Rahmede, 52:47; 3. Tobias Pöppinghaus, LG Unna, 53:39.

Männliche Schüler B: 1. Tim Voß, TV Unna, 44:22; 2. Kevin Lowak, TLV Rünthe, 46:33; 3. Jens Ostermann, LG Menden, 46:38; 6. Philip Breidenbroich, LF Bönen, 51:31; 8. Alexander Neemann, LF Bönen, 52:46. ■ WA



Die schnellsten Bönener zum Start der Hammer Laufserie waren Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde. Reisige-Muhr kam nach 41:46 Minuten ins Ziel, Budde benötigte 38:09 Minuten. • Foto: Liesegang

Klaus Budde als schnellster Bönener auf Platz 17

LAUFSPORT Mehr als 1000 Starter beim ersten Lauf der Hammer Laufserie am Start. Manfred Engel und Bettina Reisige-Muhr dürfen auf gute Gesamtplatzierung hoffen

BÖNEN • Pünktlich zum Start der Hammer Laufserie fanden sich auch wieder zahlreiche Akteure der Laufreihe Bönener am vergangenen Sonntag im Hammer Jahnestadion ein, um über zehn Kilometer an den Start zu gehen. Zur Serie gehören ein weiterer Lauf über 15 km und einer über die Halbmarathonstrecke (21,1 km). Innerhalb des mehr als 1000-köpfigen Starterfeldes stellten die Laufreihen dabei mit 34 Aktiven die zweitgrößte Gruppe unter den Voranmeldern.

Wegen des großen Interesses an den Hammer Läufen hatten sich die Veranstalter schon vor Jahren entschieden, den Lauf in zwei Gruppen abzuwickeln. Nach dem vorausgegangenen Dauerregen herrschten gute Laufbedingungen, der Wind war zwar präsent, aber nicht allzu stö-

rend. Als schnellster Laufreife im ersten Starterfeld – hier liefen die Männer bis M40 – kam Thomas Kohrt nach 39:13 Min. als 93. von 543 Teilnehmern ins Ziel. Thomas Klink lief mit 41:26 Min. auf Platz 172 im Gesamteinlauf ins Ziel. Markus Uhe kam auf 42:03 Min. (Platz 197) und Michael Florey erreichte das Ziel nach 43:37 Min. (Platz 246). „Wettkampfnöbling“ Bernd Schlockermann erreichte nach 50:42 Min. das Ziel (Platz 462).

Im zweiten Feld – am Start waren die Männer ab M45, alle Frauen und die Jugendlichen – lief Klaus Budde (M45) ganz vorne mit. Er erreichte als 17. im Gesamteinlauf (von 600) eine Zeit von 38:09 Minuten und war damit schnellster Bönener.

Gute Altersklassen-Platzie-

rungen erreichten Manfred Engel (41:10 Min., Platz vier in der AK M60, Platz 70 gesamt) und Bettina Reisige-Muhr (41:46 Min., Platz drei in AK W30 und Platz 77 gesamt). Sie war damit schnellste Bönenerin. Engel und Reisige-Muhr hoffen, nach diesem guten Start in der Gesamtserie eine Platzierung in der Spitzengruppe zu schaffen.

Hier die weiteren Zeiten: Karl-Heinz Brock 40:19 Min., Peter Berges 41:09 Min., Walter Teumert 43:15 Min., Udo Koller, 43:20 Min., Hans Fabian 43:50 Min., Werner Selent 45:49 Min., Lothar Kotulla 46:08 Min., Ulrike Karlsruhn 46:32 Min., Jürgen Korvin 46:42 Min., Günter Tessarek 47:25 Min., Lothar Dieckmann 48:123 Min., Michael Daidok 53:34 Min., Eva Daidok 53:35 Min., Heike Bed-

narz 54:05 Min., Hartmut Stoepel 54:20 Min., Ingrid Tessarek 55:33 Min., Klaus Pieper 55:34 Min., Helga Schlüter 56:44 Min., Günter Speer 59:21 Min. und Mechtild-Stoepel 59:41 Min.

Auch der Laufreundes-Nachwuchs, aus der Trainingsgruppe um Hartmut Stoepel war am Start. Hier Zeiten: Dominik Stoepel (männl. Jugend) 50:32 Min., Fabian Hoffmann (5. männl. Jugend) 51:05 Min., Jutta Breidenbroich 51:49 Min., Janine Harbach 54:24 Min., Corinna Stoepel 57:39 Min., Daniela Stoepel 58:36 Min., Jennifer Stoepel 58:36 Min. Der Nachwuchs, betonte Laufreunde-Laufwart Jürgen Korvin, werde aber nicht die gesamte Laufserie mitmachen. „Für unsere Jugendlichen ist erst einmal bei zehn Kilometern Schluss.“ • WA



Überzeugender Auftritt beim zweiten von insgesamt drei Durchgängen der Hammer Serie: Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde waren die schnellsten Bönener Läufer am vergangenen Sonntag. (Bild: Privat)

Reisige-Muhr steckt Handicap weg - Budde schnellster Bönener in Hamm

Ein Pflichttermin für die Lauf- freunde Bönen war der zweite Durchgang der Hammer Winterlaufserie, der am vergangenen Sonntag im und um das Hammer Jahnstadion herum ausgetragen wurde.

Am Start waren trotz der schlechten Witterungsbedingungen mehr als 900 Aktive. Die große Zahl dokumentiert die Beliebtheit der Hammer Veranstaltung, die durch einen Lauf über 10 km und über

die Halbmarathondistanz von 21,1 km (24. Februar) vervollständigt wird.

Klaus Budde (M45) war der schnellste Bönener. Er benötigte für die 15 km 57:15 Min. Dies bedeutete Platz 49 im Gesamteinlauf und Platz 10 in seiner Altersklasse. In dieser Altersklasse gibt es in diesem Jahr eine besondere Leistungsdichte. Bettina Reisige-Muhr lief trotz kurzfristiger Magenbeschwerden mit 1:04:48 Std. eine neue persön-

liche Bestzeit (AK 35, Platz 3). Sie hat damit eine Chance auf eine gute Serienplatzierung ebenso wie Manfred Engel, der Erster in seiner Altersklasse M 60 in 1:01:49 Std. wurde.

Hier die weiteren Zeiten: Thomas Kohrt 59:40 Min., Karl-Heinz Brock 1:00:09 Std., Peter Berges 1:02:44 Std., Markus Uhe 1:04:43 Std., Jochen von Glahn 1:05:21 Std., Michael Flory 1:05:42 Std., Walter Teumert 1:05:58 Std., Udo Koller 1:06:23 Std., Wer-

ner Selent 1:09:26 Std., Lothar Kotulla 1:11:08 Std., Jürgen Korvin 1:12:10 Std., Günter Tessarek 1:13:37 Std., Lothar Dieckmann 1:14:45 Std., Bernd Schlockermann 1:16:05 Std., Katrin Walter 1:16:45 Std., Lothar Walter 1:16:55 Std., Eva und Michael Daidok jeweils 1:17:10 Std., Heike Bednarz 1:21:46 Std., Ingrid Tessarek 1:25:46 Std., Klaus Pieper 1:25:47 Std., Helga Schlüter 1:27:59 Std. und Günter Speer 1:28:42 Std.

„Rund um Flierich“: Zuspruch ist ungebrochen groß - Termin für 18. Auflage steht - Startschuss fällt am 12. Januar 2003

Korvin: „Es ist alles glatt gelaufen“

(SK) Hektik bis zum Schluss. Erst als die Siegerehrung abgeschlossen waren, wurde es am Sonntagnachmittag in der Sporthalle der Ermelingschule in Flierich-Lenningsen ruhiger.

„Es ist alles glatt gelaufen“, urteilte Jürgen Korvin, Pressesprecher der gastgebenden Lauffreunde Bönen, nach dem Abschluss des 17. Bönener Volkslaufes „Rund um Flierich“. Im Klasselement der Damen war Sigrid Wulsch (LG Menden, 37:34 Min.) die Schnellste über 10 Kilometer, bei den Herren machte Dirk Schmale (RC Lüdenscheid, 33:10) das Rennen über 10 Ki-



Gedankenaustausch nach dem Zieleinlauf (v. li.): Sabine Rother (TVG Kaiserau und LF Bönen), Kim Schwabe (TVG) und Bettina Reisinge-Muhr (LF Bönen). (Bilder: Knepper)

lometer. 879 Meldungen gingen bei den Lauffreunden Bönen ein, 816 kamen ins Ziel. „Das bedeutete für die Teilnehmer Stress im Zielkanal“, erläuterte Korvin. Doch es lief alles problemlos. Die Aktiven erhielten alle ihre Urkunden.

Der Zuspruch ist ungebrochen groß bei diesem Lauf-Klassiker. Diesmal notierten die Bönener einen neuen Teilnehmerrekord. Im vergangenen Jahr waren knapp 700 Aktive am Start, am vergangenen Sonntag waren es über 800. Die 18. Auflage des Volkslaufes, bei dem eine zehn Kilometer lange Strecke bewältigt werden muss, findet am Sonn-



Gruppendynamik: Der SuS Oberaden ging mit mehr als 40 Aktiven beim Volkslauf in Flierich-Lenningsen an den Start.

tag, 12. Januar 2003, statt. Der Startschuss fällt um 11 Uhr wiederum vor der Ermelingschule in Flierich-Lenningsen.

Weitere Informationen hat Korvin auch auf der Internetseite „www.lauffreunde-boenen.de“ bereitgestellt.

Schnellste Zeit in der AK 60 für den Bönener Manfred Engel

LAUFSPORT Beim 15-Kilometer-Strecke der Hammer Laufserie wahrte er seine Chance auf den Gesamtsieg. 900 Läuferinnen und Läufer waren am Start

BÖNEN/HAMM ■ Ein Pflichttermin im Startkalender der Lauffreunde Bönen war der zweite Lauf der Hammer Winterlaufserie, der am vergangenen Sonntag im und um das Hammer Jahnstadion herum ausgetragen wurde. Es ging diesmal über die seltener gelaufene Distanz von 15 Kilometern. Am Start waren trotz der schlechten Witterungsbedingungen mehr als 900 Läuferinnen und Läufer. Die große Zahl dokumentiert die Beliebtheit der Hammer Veranstaltung, die durch einen Lauf über zehn Kilometer und über die Halbmarathondistanz von 21,1 km vervollständigt wird.

Klaus Budde (M45) war der schnellste Bönener. Er benötigte für die 15 km 57:15 Min. Dies bedeutete Platz 49 im Gesamteinlauf und Platz zehn in seiner Altersklasse. In dieser Altersklasse gibt es in diesem Jahr eine besondere Leistungsdichte. Im vergangenen Jahr lag Budde im Gesamteinlauf mit Platz 46 nur unwesentlich weiter vorne, in der AK-Wertung bedeutete das damals jedoch Platz vier. Unzufrieden war der Bönener jedoch nicht nur deswegen: „Eigentlich wollte ich noch schneller laufen, aber das Wetter hat das nicht zugelassen.“ Heftiger Wind und aufgeweichte Wege prägten die Laufbedingungen.

Bettina Reisige-Muhr kam mit den äußeren Bedingun-



Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde waren die schnellsten Lauffreunde beim 15 Kilometer-Lauf in Hamm. ■ Foto: Privat

gen besser zurecht. Sie lief trotz kurzfristiger Magenbeschwerden mit 1:04:48 Std. eine neue persönliche Bestzeit. In ihrer AK 35 kam sie damit auf Platz drei. Sie hat damit eine Chance auf eine gute Serienplatzierung ebenso wie Manfred Engel, der Erster in seiner Altersklasse M 60 in 1:01:49 Std. wurde.

Weitere Zeiten: Thomas

Kohrt 59:40 Min., Karl-Heinz Brock 1:00:09 Std., Peter Berges 1:02:44 Std., Markus Uhe 1:04:43 Std., Jochen von Glahn 1:05:21 Std., Michael Flory 1:05:42 Std., Walter Teumert 1:05:58 Std., Udo Koller 1:06:23 Std., Werner Selent 1:09:26 Std., Lothar Kotulla 1:11:08 Std., Jürgen Korvin 1:12:10 Std., Günter Tessarek 1:13:37 Std., Lothar

Dieckmann 1:14:45 Std., Bernd Schlockermann 1:16:05 Std., Katrin Walter 1:16:45 Std., Lothar Walter 1:16:55 Std., Eva und Michael Daidok jeweils 1:17:10 Std., Heike Bednarz 1:21:46 Std., Ingrid Tessarek 1:25:46 Std., Klaus Pieper 1:25:47 Std., Helga Schlüter 1:27:59 Std. und Günter Speer 1:28:42 Std. ■ WA

Engel schnellster Halbmarathon-Mann

BÖNEN/HAMM ■ Schnellster Bönener Lauffreund beim Halbmarathon im Rahmen der Hammer Laufserie war Manfred Engel. Der derzeit schnellste Lauffreund überhaupt, Klaus Budde, ging nach gut zwei Dritteln der Distanz wegen starker Achillessehnschmerzen aus dem Rennen. Von insgesamt 824 Startern belegte Manfred Engel mit einer Endzeit von 1:29:38 Std. Platz 131 im Ge-

samteinlauf. Er wurde damit Zweiter in seiner Altersklasse M 60. Schnellste Bönener Frau war Bettina Reisige-Muhr (W 35) in 1:32:43 Std. und wurde Dritte in ihrer Altersklasse. Ingrid Tessarek erreichte immerhin Platz fünf in ihrer AK W 50.

In der Serienwertung lagen Manfred Engel und Bettina Reisige-Muhr ganz weit vorn. Engel kam mit einer Zeit von 3:12:37 Std. auf Platz zwei in

seiner Altersklasse M 60. Bettina Reisige-Muhr lief 3:19:17 Std. und erreichte Platz drei in der Altersklasse W 35.

Die weiteren Zeiten: Peter Berges 1:30:29 Std., Markus Uhe 1:34:58 Std., Michael Flory 1:35:04 Std., Thomas Klink 1:35:47 Std., Walter Teumert 1:36:24 Std., Udo Koller 1:40:03 Std., Werner Selent 1:40:36 Std., Lothar Kotulla 1:42:36 Std., Günter Tessarek 1:49:24 Std., Tho-

mas Tölle 1:49:39 Std., Eva Daidok 1:51:40 Std., Michael Daidok 1:51:41 Std., Jürgen Korvin 1:53:09 Std., Bernd Schlockermann 1:53:40 Std., Heike Bednarz 1:57:13 Std., Ingrid Tessarek 1:57:50 Std., Helga Schlüter 2:04:15 Std., Günter Speer 2:13:16 Std.

Beim Ruhrtallauf in Fröndenberg gewann Dorothea Pfeffer in 1:44:12 Std. über die Halbmarathondistanz ihre AK W 40. ■ WA

Jahresrückblick: Vereinsinterne Punktwertung geht mit großem Vorsprung an Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde.

Lauffreunde legen 8551 Kilometer zurück

Leichtathletik: Einen Blick zurück auf das Jahr 2001 stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Lauffreunde Bönen.

Wer hat im vergangenen Jahr die besten Leistungen abgeliefert? Die Antwort von Laufwart Jürgen Korvin kam nicht überraschend. Die vereinsinterne Punktwertung gewannen Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde jeweils mit großem Vorsprung. Reisige-Muhr lag dabei auf allen Strecken vorn. Ihre Leistungen: 5 km in 20:12 Min., 10 km in 41:20 Min., 15 km in 1:05:17 Std., Halbmarathon in

1:30:54 Std. und Marathon in 3:29:47 Std. Auf Platz 2 folgte Dorothea Pfeffer und auf Platz 3 Sabine Rother.

Klaus Budde lieferte Vereinsjahresbestzeiten über 5 km in 17:59 Min., über 15 km in 56:51 Min., im Halbmarathon mit 1:19:46 Std. und im Marathon mit 2:58:38 Std. Lediglich über 10 km war Martin Schlockermann mit 36:32 Min. 12 Sekunden schneller als Budde. Auf Platz 2 folgte Karl-Heinz Brock und auf Platz 3 Manfred Engel. Engel lieferte im Jahr 2001 insgesamt 54 Wettkämpfe ab und absolvierte dabei 813,1 km. Bettina Rei-

sige-Muhr lief 26 Wettkämpfe mit 415,1 km. Einen Sonderpreis gab es für Dorothea Pfeffer, die auf allen Wertungsdistanzen der Lauffreunde eine persönliche Bestzeit lief.

Bei den Männern gab es eine besondere Ehrung für Ulf Kasischke, der beim Königsstein-Dresden-Marathon im Frühjahr 2001 seine persönliche Bestzeit um mehr als 10 Minuten verbessert hätte, wenn dem Veranstalter, so Jürgen Korvin, nicht der „größtmögliche denkbare Fehler“ unterlaufen wäre. Jürgen Korvin erläuterte: „Die Strecke war schlichtweg um ca. 1,6 km zu

kurz. Das hätte Ulf noch locker geschafft.“

Die „Altersklasse“ ging bei der Ehrung ebenfalls nicht leer aus. Als älteste aktive Lauffreunde wurden Walter Kotulla (M75) und Ursula Hülsmann (W65) in der Veranstaltung präsentiert. Den größten Sprung nach vorne in der Top-Twenty-Wertung der Männer machte Michael Flory. Im letzten Jahr noch auf Platz 20 fand er sich jetzt auf Platz 8 wieder. „Insgesamt liefen unsere Männer im Wettkampfpf 6691 km und unsere Frauen 1860 km“, fasste Jürgen Korvin die Leistungen zusammen.



Die Vereinsbesten (v.l.): Bettina Reisige-Muhr, Karl-Heinz Brock, Dorothea Pfeffer, Klaus Budde, Sabine Rother, Manfred Engel.

Lauffreunde Bönen präsentieren sich in guter Frühform

BÖNEN ■ Für die Lauffreunde Bönen geht es jetzt darum zu überprüfen, mit welcher Form sie aus dem Wintertraining gekommen sind.

Manfred Engel wagte sich als erster Lauffreund auf die Marathondistanz. Beim 27. Bienwald-Marathon in Kan-

del/Südpfalz lief er nach 3:19:54 Std. auf Platz zwei in seiner Altersklasse (M60) und bestätigte die guten Ergebnisse des letzten Jahres.

Bettina Reisige-Muhr lief beim 19. Steinfurter Marathon 3:25:18 Std. Dies bedeutete Platz drei in der Alter-

klasse W 35. Wenig später kam Peter Berges mit 3:28:26 ins Ziel. Nach mehrjähriger Marathonabstizenz lief Udo Koller nach 3:43:57 über die Ziellinie.

Ferner gewann Bettina Reisige-Muhr beim 17. Unnaer Citylauf die „Kurzstrecke“

über 4,2 km in 17:39 Min. Beim unmittelbar danach gestarteten 10-km-Lauf reichte eine Zeit von 45:13 Min. immerhin noch für einen Altersklassensieg in W 35.

Den Einstieg in die schwere Sauerlandserie wagten Manfred Engel, Peter Berges und

Thomas Klink über 20 km beim 32. Hardehausener Parklauf. Engel benötigte 1:19:22 Std., Berges 1:19:57 Std. und Klink 1:20:20 Std. Auch hier lief Manfred Engel auf Platz 2 in seiner Altersklasse.

Karl-Heinz Brock ging beim

20. Gütersloher Dalke-Lauf an den Start. Er benötigte für die Halbmarathondistanz 1:26:30 Std., wurde im Gesamteinlauf immerhin 23. (von mehr als 400 Finishern) und brachte einen Altersklassensieg (M50) nach Hause. ■ **WA** 28.3.02

Leichtathletik: Manfred Engel bestätigt die guten Marathon-Ergebnisse des Vorjahres in Bienwald - Wintertraining beendet

Die Lauffreunde Bönen starten in die neue Freiluftsaison

Die Tage werden länger und für die Lauffreunde Bönen geht es jetzt darum zu überprüfen, mit welcher Form man aus dem Wintertraining heraus in die nun beginnende Freiluftsaison geht.

Manfred Engel wagte sich als erster der Lauffreunde Bönen auf die Marathondistanz

von 42,2 km. Beim 27. Bienwald-Marathon in Kandel in der Südpfalz lief er nach 3:19:54 Stunden auf Platz 2 in seiner Altersklasse M 60 und bestätigte damit die insgesamt überzeugenden Ergebnisse des letzten Jahres.

Bettina Reisige-Muhr lief beim 19. Steinfurter Marathonlauf nach 3:25:18 Stun-

den durch als Ziel. Dies bedeutete Platz 3 in W 35. Nur wenig später kam Peter Berges nach 3:28:26 Std. ins Ziel. Nach mehrjähriger Marathonabstienz lief Udo Koller nach 3:43:57 Std. über die Ziellinie. Bettina Reisige-Muhr sagte zum Rennverlauf: „Es war an diesem Tag frühlingshaft warm, und das machte das

Rennen doch sehr schwer.“ Zuvor gewann sie noch beim 17. Unnaer Citylauf die Kurzstrecke“ über 4,2 km in 17:39 Min. Und beim unmittelbar sich anschließenden 10-km-Lauf reichte eine Zeit von 45:13 Minuten immerhin noch für einen Altersklassensieg in W 35.

Den Einstieg in die schwere

Sauerlandserie wagten Ende März Manfred Engel, Peter Berges und Thomas Klink über 20 km beim 32. Hardehausener Parklauf. Manfred Engel benötigte 1:19:22 Stunden, Peter Berges 1:19:57 Stunden und Thomas Klink 1:20:20 Stunden. Auch hier bedeutete dies Platz zwei in seiner Altersklasse für Manfred Engel.

Karl-Heinz Brock ging fast zeitgleich beim 20. Gütersloher Dalke-Lauf an den Start. Er benötigte für die Halbmarathondistanz (21,1 km) 1:26:30 Stunden, wurde im Gesamteinlauf immerhin 23. (von mehr als 400 Startern) und brachte in seiner Altersklasse M 50 den ersten Platz mit zurück nach Bönen.

WAZ
3. 4. 02

Lauffreunde Bönen schon gut in Form

5850 Aktive Läufer und Inline-Skater verzeichnete die Starterliste beim 56. Paderborner Osterlauf am vergangenen Samstag. Dies bedeutete für die Traditionsveranstaltung einen Teilnehmerrekord, mit dabei waren auch die Athleten der Lauffreunde Bönen.

Die Veranstalter ließen das Feld über verschiedene Strecken starten, wobei die Bandbreite von einem Kilometer bis zum Halbmarathon reichte. Unter den Startern war auch eine kleine Gruppe der Lauffreunde Bönen. Dirk Pfeffer (M 35) lief über 10 km mit 36:18 Minuten eine für einen Hobbyausdauersportler sehr gute Zeit. Er erreichte immerhin Platz 96 im Gesamteinlauf aller 1 494 Männer und Platz 19 in seiner Altersklasse (von 288).

Dorothea Pfeffer (M 40) befindet sich zur Zeit im Marathontraining und nutzte den Paderborner Halbmarathon zur Formüberprüfung. Sie verbesserte dabei ihre persönliche Bestzeit deutlich auf 1:42:53 Stunden. Damit fand sie sich



Laufen in Paderborn: Dirk Pfeffer im 10-km-Rennen nach knapp drei Kilometern. Links neben ihm läuft Etienne Schaaf (Lauf Team Unna), der nach 38:41 Minuten das Ziel erreichte. (Bild: Korvin)

sowohl in der Gesamtwertung als auch in der AK-Wertung im ersten Viertel des Frauenfeldes wieder. Jürgen Korvin (M 50) kam wenig später nach ihr ins Ziel. Für ihn blieb die Stoppuhr bei 1:45:24 Stunden stehen. Ganz vorne wurden im übrigen Spitzenzeiten gelau-

fen. Den 10-km-Lauf gewann bei den Männern Rop Rodgers in 28:02 Minuten und bei den Frauen Linah Cheruyot in 31:19 Minuten, beide aus Kenia. Sieger über die Halbmarathondistanz wurde Tendai Chimusasa aus Zimbabwe in 1:02:38 Stunden. Luminita

Zaituc, in Hamm wohnend und für Braunschweig startend, gewann überlegen mit 1:09:49 Stunden die Frauenwertung. „Das schöne in Paderborn war die Mischung aus Spitzen- und Freizeitsport“, lobte Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde.

WR 6. 4. 02

Platz zehn überrascht

LANGLAUF Karl-Heinz Brock schneidet beim Bonn-Marathon besser ab als gedacht

BÖNEN • Erfolgreicher als er es erwartet hatte, verlief für Karl-Heinz Brock von den Lauffreunden Bönen sein Start beim Bonn-Marathon. 3:02:59 Stunden benötigte er für die 42,195 km. In seiner Altersklasse M 50 erreichte er damit Platz 10 von 266 Teilnehmern. Karl-Heinz Brock: „So weit vorne hätte ich mich nicht vermutet.“ Im Gesamteinlauf des Teilnehmerfeldes - insgesamt 3.328 Frauen und Männer erreichten das Ziel - verhielt es sich ähnlich. Er lief hier auf Platz 202. Brock weiter: „Das Ergebnis von Bonn spornt mich an, in diesem Jahr doch noch einmal die 3-Stunden-Grenze zu unterbieten.“



Karl-Heinz Brock kam in Bonn als Zehnter der M50 ins Ziel.

HA 25.04.02



Karl-Heinz Brock kurz vor dem Ziel beim Bonner Lauf. ■ Foto: Privat

Brock läuft auf Platz zehn

BÖNEN ■ Erfolgreicher als erwartet verlief für Karl-Heinz Brock von den Lauffreunden Bönen sein Start beim Bonn-Marathon. 3:02:59 Stunden benötigte er für die 42,195 Kilometer. In seiner Altersklasse M 50 erreichte er damit Platz zehn von 266 Finishern. Karl-Heinz Brock: „So weit vorne hätte ich mich nicht vermutet.“ Im Gesamteinlauf des Teilnehmerfeldes – insgesamt 3 328 Frauen und Männer erreichten das Ziel – verhielt es sich ähnlich. Er lief hier auf Platz 202.

Brock weiter: „Das Ergebnis von Bonn spornt mich an, in diesem Jahr doch noch einmal die Drei-Stunden-Grenze zu unterbieten.“ Seine beiden nächsten Läufe, den Hermannslauf über 30,7 km von Detmold nach Bielefeld am letzten April-Sonntag und der sehr reizvolle Helgoland-Marathon eine Woche später will Brock etwas ruhiger angehen.“ ■ WA

WA 24. 04. 02

202. - Bönener Marathoni besser als erwartet platziert

Gute Zeit für Karl-Heinz Brock

Leichtathletik: Erfolgreicher als er es erwartet hatte, verlief für Karl-Heinz Brock von den Lauffreunden Bönen sein Start beim Bonn-Marathon.

3:02:59 Stunden benötigte er für die 42,195 Kilometer. In seiner Altersklasse M 50 erreichte der Bönener damit Platz zehn von insgesamt 266 Finishern. Karl-Heinz Brock: „So weit vorne hätte ich mich nicht vermutet.“ Im Gesamteinlauf des Teilnehmerfeldes – insgesamt 3.328 Frauen und Männer erreichten das Ziel – verhielt es sich ähnlich. Er lief hier auf den Gesamtplatz 202.

Brock führte weiter aus: „Das Ergebnis von Bonn spornt mich an, in diesem Jahr doch noch einmal die Drei-Stunden-Grenze zu unterbieten. Aber meine beiden nächsten Läufe, den Hermannslauf über 30,7 km von Detmold nach Bielefeld am kommenden April-Sonntag und der sehr reizvolle Helgoland-Marathon eine Woche später werde ich dagegen etwas ruhiger angehen.“

Insgesamt war die Bonner Veranstaltung für Brock eine runde Sache. Die Organisation war gut, die Zuschauerresonanz hervorragend.



Karl-Heinz Brock: 202. beim Bonn-Marathon.

WR 23. 04. 02



Dirk Pfeffer (vorne rechts) lieferte in Paderborn ein gutes 10-km-Rennen ab. Er erreichte als 96. des Gesamtfeldes das Ziel in einer Zeit, die unter 37 Minuten lag. ■ Foto: Privat

Dirk Pfeffer überzeugte beim Osterlauf in Paderborn

LAUFSPORT Nach 36:18 Minuten erreichte er als 96. das Ziel. 5850 Läuferinnen und Läufer gingen auf die Strecke. Reizvolle Mischung aus Profis und Hobbysportlern

BÖNEN/PADERBORN ■ 5850

Aktive - Läufer und Inline-Skater - verzeichnete die Starterliste beim 56. Paderborner Osterlauf am vergangenen Samstag. Dies bedeutete für die die Traditionsveranstaltung einen Teilnehmerrekord. Die Veranstalter ließen das Feld über verschiedene Strecken starten, wobei die Bandbreite von einem Kilometer bis zum Halbmarathon reichte. Unter den Startern war auch eine kleine Gruppe

der Lauffreunde Bönen.

Dirk Pfeffer (M35) lief über 10 km mit 36:18 Min. eine für einen Hobbyausdauer-sportler sehr gute Zeit. Er erreichte immerhin Platz 96 im Gesamteinlauf aller 1.494 Männer und Platz 19 in seiner Altersklasse (von 288).

Dorothea Pfeffer (M40) befindet sich zur Zeit im Marathontraining und nutzte den Paderborner Halbmarathon zur Formüberprüfung. Sie verbesserte dabei ihre per-

sönliche Bestzeit deutlich auf 1:42:53 Std. Damit fand sie sich sowohl in der Gesamtwertung als auch in der AK-Wertung im ersten Viertel des Frauenfeldes wieder.

Jürgen Korvin (M50) kam wenig später ins Ziel. Für ihn blieb die Stoppuhr bei 1:45:24 Std. stehen. Ganz vorne wurden im übrigen Spitzenzeiten gelaufen. Den 10-km-Lauf gewann bei den Männern Rob Rodgers in 28:02 Min. und bei den Frau-

en Linah Cheriuyot in 31:11 Min., beide aus Kenia. Siege des Halbmarathon wurde Tendai Chimusasa aus Zimbabwe in 1:02:38 Std. Luminita Zaituc, in Hamm wohnend und für Braunschweig startend, gewann ganz überlegen mit 1:09:49 Std. die Frauenwertung.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Das schöne in Paderborn war die Mischung aus Spitzen- und Leistungssport. ■ WA



Lieferten neue persönliche Bestzeit beim Hamburg-Marathon: Gabriele Voß und Thomas Tölle. ■ Foto: Privat

Neue Bestzeiten

LAUFSPORT Gabriele Voß und Thomas Tölle erfolgreich beim Hamburg-Marathon

HAMBURG/BÖNEN ■ Gut

17000 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel beim 17. Hamburg-Marathon am vergangenen Sonntag, unter ihnen auch zwei, die die Farben der Lauffreunde Bönen trugen: Gabriele Voß und Thomas Tölle. Beide erreichten eine neue persönliche Bestzeit.

Thomas Tölle erreichte eine Endzeit von 3:55:56 Std. In der Gesamtwertung der Männer bedeutete dies Platz 7422 (von 14.315). Thomas Tölle: „Das war mein zweiter Mara-

thon. Es war ein sehr gleichmäßiges Rennen. Ich hatte keinerlei Probleme, das gewählte Tempo zu halten.“

Etwas schwerer fiel Gabriele Voß der Lauf. Auf den letzten Kilometer plagten sie Krämpfe, und dies kostete sie einige Minuten. Dennoch verbesserte sie sich in ihrem vierten Marathonlauf auf 4:12:22 Std. Sie erreichte in der Frauenwertung Platz 1.132 (von 2.768). Ihr nächster Start ist beim Lübecker Frauenlauf Anfang Mai. ■ WA

22.04.02

Lauffreunde Bönen starten beim Hermannslauf - Dauerregen sorgt für einen morastigen Untergrund auf der Strecke:

„Zeiten waren nicht wichtig“

Als überlanger Crosslauf wird manchmal der Abschnitt über 30,7 km vom Hermannsdenkmal zur Sparrenburg nach Bielefeld bezeichnet. Diesem Ruf wurde der Lauf in diesem Jahr besonders gerecht. Strömender Regen vor und während des Rennens sorgten für einen teilweise morastigen Untergrund, mehr als 10.000 Läuferfüße taten ihr übriges.

Dass es daher für die sechs Bönener Sportler nur ums Ankommen ging, ist daher mehr als verständlich. Karl-Heinz Brock war mit 2:34:35 Std. der schnellste der kleinen Gruppe. Die „langen Kanten“ liegen ihm einfach. Die anderen resultate: Bettina Reisinge-Muhr 2:53:32 Std., Michael Flory 2:56:30 Std., Markus Uhe 3:13:50 Std., Jürgen Korvin 3:27:42 Std. Thomas Klink ging wegen leichter Unterschenkelbeschwerden vorsichtshalber frühzeitig aus dem Rennen.

Zwei Tage später, beim „Lauf

in den Mai“ in Nordkirchen, ging Manfred Engel über 5 km an den Start. 19:56 Min. bedeuteten Platz 1 in seiner Altersklasse M 60. Peter Berges (M45) war mit 19:42 Min. zwar schneller, wegen der größeren Konkurrenz musste er sich jedoch mit Platz 3 in seiner Altersklasse zufrieden geben. Renate Zappe absolvierte die Strecke in 29:15 Min.

Einen Marathon der besonderen Art lief Karl-Heinz Brock auf der Nordseeinsel Helgoland. Mit 212 Finishern ist er zwar nur eine kleine Veranstaltung, aber er bietet für die Starter eine außergewöhnliche Herausforderung. Starker Wind und schlechtes Wetter bestimmten den Lauf in diesem Jahr. Trotzdem: Karl-Heinz Brock (M50) kam mit 3:20:07 Std. als Zwölfter ins Ziel und gewann seine Altersklasse.

Die Frauen der Lauffreunde Bönen hatten sich das erste Mai-Wochenende für ihren traditionellen Jahresausflug ausgesucht. In das Wochenen-

de war selbstverständlich, wie sollte es anders sein, ein Start bei einem Volkslauf eingeplant. Der 4. Lübecker Frauenlauf bot Startmöglichkeiten über 4,7 km und 10,8 km.

Leider waren die Wetterbedingungen eher schlecht. Aber das wurde ausgeglichen durch eine landschaftlich reizvolle Strecke entlang der Trave. Außerdem wurden die Bönenerinnen in Lübeck als die teilnehmerstärkste Gruppe herzlich empfangen. Heidrun Engel benötigte für die kurze Distanz 27:04 Min. Ihr folgten Ingrid Walter und Erika Selent mit jeweils 34:27 Min., Gabi Schubert und Marita Meier mit jeweils 35:11 Min. und Ulla Hülsmann und Brigitte Prybyla mit jeweils 37:56 Min. Offensichtlich war man der Meinung, das es besser sei, die Strecke gemeinsam zu absolvieren. Schnellste Bönenerin im 10,8 km-Hauptlauf war Manuela Maletz mit 52:33 Min. Sie lag damit auf Platz 10 im Gesamteinlauf (von 141 Frauen).



Am ersten Mai-Wochenende stand für die Damen der Lauffreunde Bönen der Jahresausflug an. Es ging nach Lübeck an die Ostsee. Dort nahmen sie auch an einem Volkslauf teil. (Bild: LFB)

Die anderen Zeiten: Ingrid Tessarek 59:26 Min., Adelheid Mock 1:00:28 Std., Helga Schlüter 1:02:04 Std., Frieda Kotulla 1:04:04 Std., Gisela Olschewski 1:04:26 Std., Gisela Herud 1:04:29 Std., Gisela Homeyer 1:05:31 Std., Renate

Zappe 1:05:58 Std. Pech hatte Sandra Tölle. Auf Platz 3 liegend hatte sie im dem weit auseinander gezogenen Feld den Sichtkontakt zu ihrer Vorderfrau verloren und verpasste eine schlecht markierte Abzweigung zum Ziel. Sonst hät-

te sie auf dem Treppchen gestanden. Ingrid Tessarek: „Zeiten waren uns diesmal nicht wichtig. Wir wollten wieder einmal etwas zusammen unternehmen.“ Und so schloss sich zwar verregnetes, aber schönes Wochenende an.

Ab heute 19 Uhr Laufen mit LF Bönen - Kursangebot

Leichtathletik: Ab heute 19 Uhr können laufbegeisterte Bönener Bürger/innen auf dem Sportplatz am Schulzentrum unter Anleitung der Lauffreunde Bönen „laufen lernen“.

In der Gruppe soll der Einstieg in den Laufsport erleichtert werden. Jeder kann mitmachen, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die Trainingstage sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr, auf Wunsch und nach Absprache eventuell auch noch Sonntags im Trimm-Wald. Der Kurs dauert ca. 6 Wochen. Für die Informationen und für telefonische Anmeldungen stehen Manuela Maletz (☎02383/2654) und Hartmut Stöpel (☎02383/951815) zur Verfügung.



Die Bönener Starterinnen bei 4. Lübecker Frauenlauf. ■ Foto: Privat

10 000 Füße im Matsch

LAUFSPORT Beim Hermannslauf ging es für die Bönener Starter bei widrigen Bedingungen nur ums Ankommen. Frauen starteten in Lübeck

BÖNEN ■ Als überlanger Crosslauf wird der Hermannslauf über 30,7 km vom Hermanns-Denkmal zur Sparrenburg nach Bielefeld bezeichnet. Diesem Ruf wurde der Lauf in diesem Jahr besonders gerecht. Strömender Regen vor und während des Rennens sorgten für einen teilweise morastigen Untergrund, mehr als 10.000 Läuferfüße taten ihr übriges. Daher ging es für die sechs Bönener Sportler nur ums Ankommen. Karl-Heinz Brock war mit 2:34:35 Std. der schnellste der kleinen Gruppe.

Bettina Reisinge-Muhr benötigte 2:53:32 Std., Michael Flory 2:56:30, Markus Uhe 3:13:50 und Jürgen Korvin 3:27:42. Thomas Klink ging wegen leichter Unterschenkelbeschwerden vorsichtshalber knapp nach der Hälfte der Distanz aus dem Rennen. Beim „Lauf in den Mai“ in Nordkirchen ging Manfred Engel über fünf Kilometer an den Start. 19:56 Min. bedeuteten Platz eins in seiner Altersklasse M 60. Peter Berges (M45) war mit 19:42 Min. zwar schneller, wegen der größeren Konkurrenz musste er sich jedoch mit Platz drei in seiner Altersklasse zufrieden geben. Renate Zappe ab-



Die Starter beim Hermannslauf. ■ Foto: Privat

solvierte die Strecke in 29:15 Minuten. Beim Straßenlauf in Kamen-Methler bestätigte Engel seine Klasse. Er benötigte für die Halbmarathon-Distanz 1:33:59 Std. und gewann erneut seine Altersklasse. Wolfgang Löddemann kam mit 1:30:41 Std. auf Platz drei in der AK M30. Bettina Reisinge-Muhr hatte die Strapazen des Hermannslaufs gut weggesteckt und gewann mit 1:37:05 Std. die Halbmarathon-Frauenwertung. Wolfgang Hermann ging in Kamen über fünf km an den Start und lief mit 21:36 Std. auf Platz zehn im Gesamtein-

lauf von immerhin 77 Finishern.

Einen Marathon der besonderen Art lief Karl-Heinz Brock auf der Nordseeinsel Helgoland. Mit 212 Finishern ist der Lauf zwar nur eine kleine Veranstaltung, aber er bietet für die Starter eine außergewöhnliche Herausforderung. Starker Wind und schlechtes Wetter bestimmten den Lauf in diesem Jahr. Karl-Heinz Brock (M50) kam mit 3:20:07 Std. als Zwölfter ins Ziel und gewann deutlich seine Altersklasse.

Die Frauen der Läuferfreunde Bönens hatten sich das erste

Mai-Wochenende für ihren traditionellen Jahresausflug ausgesucht. In das Wochenende war ein Start beim 4. Lübecker Frauenlauf über 4,7 km und 10,8 km eingeplant.

Heidrun Engel benötigte für die kurze Distanz 27:04 Min. Ihr folgten Ingrid Walter und Erika Selent mit jeweils 34:27 Min., Gabi Schubert und Marita Meier mit jeweils 35:11 Min. und Ulla Hülsmann und Brigitte Prybyla mit jeweils 37:56 Min.

Schnellste Bönenerin im 10,8 km-Hauptlauf war Manuela Maletz mit 52:33 Min. Sie lag damit auf Platz zehn im Gesamteinlauf von 141 Frauen. Die übrigen Zeiten: Ingrid Tessarek 59:26 Min., Adelheid Mock 1:00:28 Std., Helga Schlüter 1:02:04 Std., Frieda Kotulla 1:04:04 Std., Gisela Olschewsky 1:04:26 Std., Gisela Herud 1:04:29 Std., Gisela Homeyer 1:05:31 Std., Renate Zappe 1:05:58 Std.

Pech hatte Sandra Tölle. Auf Platz drei liegend, hatte sie im dem weit auseinander gezogenen Feld den Sichtkontakt zu ihrer Vorderfrau verloren und verpasste eine schlecht markierte Abzweigung zum Ziel. Sonst hätte sie auf dem Treppchen gestanden. ■ WA



Liefen neue Bestzeiten auf der Marathon-Strecke: (v.l.) Günter Tessarek, Dorothea Pfeffer und Michael Flory. ■ Foto: Privat

Bestzeiten auf der Marathon-Strecke

LAUFEN Bönener Lauffreunde in Mainz und Duisburg erfolgreich

BÖNEN ■ Ein gutes Pflaster boten die Mainzer Straßen für Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen beim Gutenberg-Marathon am Pfingstmontag. Um mehr als zwölf Minuten verbesserte sie in einem sehr gleichmäßigen Rennen ihre persönliche Marathonbestleistung auf 3:35:50 Std., und das bei nicht unbedingt optimalen Voraussetzungen. Dorothea Pfeffer: „Die fast tropische Hitze wurde jedoch irgendwie ausgeglichen durch die Superstimmung an der Strecke.“ 2.514 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Dorothea Pfeffer wurde 36. im 366-köpfigen Frauenfeld und erreichte Platz 7 in ihrer AK W 40 (von 73 Läuferinnen). Mit ihrer überzeugenden Bestzeit schloss sie zu den besten Marathonläuferinnen des Jahres 2002 im Leichtathletikkreis Unna-Hamm auf.

Bestzeiten gab es für die Lauffreunde auch beim Duisburg-Marathon am 26. Mai. Die Laufbedingungen waren

hier ebenfalls nicht optimal. Böiger Wind machte den Läufern das Leben schwer. Trotzdem verbesserte sich Günter Tessarek um gut eine Minute auf 3:42:41 Std. In einem etwas kleineren Teilnehmerfeld als in Mainz bedeutete dies Platz 18 (von 75) in seiner AK M 55. Nicht ganz so zufrieden war, trotz neuer Bestzeit, Michael Flory. Er erreichte nach 3:34:52 Std. das Ziel, musste aber in der zweiten Hälfte des Laufes das Tempo etwas reduzieren. Mit einer Verbesserung von gut zwei Minuten und mit Platz 530 lag er immerhin noch im Vorderfeld der Männer. Lediglich dabei sein wollte Michael Daidok, ein erfahrener Marathon- und 100-km-Läufer. Er benötigte 4:07:27 Std. Zum ersten Mal nach einer langen verletzungsbedingten Pause ging der Heerener Lauffreund Heiner Karlsruhn wieder an den Marathon-Start. Er kam auf eine Endzeit von 3:11:55 Std. und erreichte Platz 134 von 1923 Männern. ■ WA

Grundlagen des Laufsports

Die Lauffreunde Bönen bieten neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an

BÖNEN ■ „Nach dem Motto „Lauf mit – werde fit“ können laufbegeisterte Bönener Bürgerinnen und Bürger am 28. Mai auf dem Sportplatz am Schulzentrum unter Anleitung der Lauffreunde Bönen „laufen lernen“. In der Gruppe soll der Einstieg in den Ausdauersport erleichtert werden. Jeder kann mitmachen, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Der Kurs findet jeweils dienstags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr am Sportzentrum statt, und auf Wunsch und nach Absprache besteht die Möglichkeit, zusätzlich sonntags gemeinsam im Trimm-Dich-Wald zu laufen.

Alters- und Leistungsklassen gibt es bei den Lauffreunden nicht, was zählt, ist das gemeinsame Lauferlebnis. In Theorie und Praxis angeleitet werden die Neulinge von Manuela Maletz und Hartmut Stoepel. Beide sind für diese Aufgabe speziell geschult.

Hartmut Stoepel, bei den Lauffreunden auch für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig: „Wichtig ist für uns zunächst der Gesundheitsaspekt. Und wir wollen helfen, die typischen Anfängerfehler – zu schnell und zu weit, und das noch mit Kaltstart – zu vermeiden.“ Manuela Maletz ergänzt ihn: „Ich möchte eigentlich gar nicht von einem Anfängerkurs sprechen, sondern vielmehr von einem Einsteigerkurs. Laufen kann fast jeder, wenn er nur will.“

Ein Beitrag von 15 Euro ist für den Kurs, der rund sechs Wochen dauert, zu zahlen. Für die Beantwortung von Fragen und für telefonische Anmeldungen stehen Manuela Maletz (Tel. 02383/2654) und Hartmut Stoepel (Tel. 02383/95 18 15) zur Verfügung. Lauftipps gibt es auch auf der Internet-Seite der Lauffreunde unter <http://www.lauffreunde-boenen.de>. ■ WA

Im Spitzenfeld

LAUFEN Katrin Walter belegte auf der 5-km-Strecke in Hamm den dritten Platz. Auch Walkerinnen waren erfolgreich

BÖNEN ■ Stark vertreten waren die Frauen der Lauffreunde Bönen beim 13. Hammer Frauenlauf am vergangenen Samstag. 42 mal tauchen sie in den Ergebnislisten aus. In diesem Jahr konnten die Strecken über 5 km und 10 km auch „walkend“ zurückgelegt werden. „Walking ist eine Trendsport, vor allem bei den Frauen“, erläutert Übungsleiterin Manuela Maletz.

Die Bönener Walkerinnen, die allesamt die 5-km-Strecke absolvierten, erreichten folgende Zeiten: Michaela Heine 44:21 Min., Meike Presch 44:20 Min., Heike Tölle 41:04 Min., Astrid Wedhorn 41:03 Min., Marina Wulff-Stock 44:21 Min.

Der 5-km-Lauf war dann die Domäne der Lauffreundinnen, sie stellten hier mit 36 Frauen einen wesentlichen Teil des Feldes der 218 Starterinnen. Ganz vorne lief Katrin Walter mit. Sie kam mit 22:16 Min. im Gesamteinlauf auf Platz 3. Achte wurde Manuela Maletz mit 23:42 Min. und schnellste Schülerin war auf Platz 16 Jutta Breidenbroich mit 24:59 Min.

Hier die übrigen Zeiten: Janine Harbach 26:03 Min., Susanne Otto 26:30 Min., Heike Steinkuhl 26:36 Min., Daniela Stoepel 26:47 Min., Gisela Herud 26:49 Min., Gisela Homeyer 26:59 Min., Gisela Olschewsky 27:51 Min., Eva Daidok 28:06 Min., Monika Breidenbroich 28:37 Min., Katharina Hofmann 28:56 Min., Manuela Blank 28:57 Min., Maria Ebbing 29:34 Min., Cornelia Fleßenkämper 29:39 Min., Jennifer Stoepel 29:44 Min., Ulla Teumert 30:09 Min., Corinna Stoepel 30:22 Min., Alessa Kohrt



Die Bönener Läuferin Katrin Walter vor dem Ziel im 5-km-Lauf. Sie erreichte den dritten Platz. ■ Foto: Privat

30:23 Min., Mechthild Stoepel 30:32 Min., Alexandra Gores 30:33 Min., Sabine Hoffmann 30:35 Min., Maren Franz 30:39 Min., Lisa Fleßenkämper 30:45 Min., Brigitte Fabian 31:40 Min., Ute Cichowicz 32:34 Min., Ingrid Walter 33:16 Min., Anita Uhloth 33:43 Min., Marita Koch 33:48 Min., Brigitte Fliescher 33:55 Min., Erika Selent 35:46 Min., Gitta Gores 37:14 Min., Brigitte Prybyla 40:09 Min.

Ulla Hülsmann, in der Altersklasse W 65 die älteste Starterin der Lauffreunde, erreichte nach 40:08 Min. das Ziel. Auf die 10-km-Strecke wagte sich nur Helga Schlüter. Mit einer Endzeit von 55:39 Min. und Platz 28 im Gesamteinlauf (von 86 Starterinnen) war sie sehr zufrieden. ■ WA

Über 40 Frauen der Lauffreunde Bönen beim 13. Hammer Frauenlauf am Start

Domäne auf der Fünf-Kilometerstrecke

Leichtathletik: Stark vertreten waren die Frauen der Lauffreunde Bönen beim 13. Hammer Frauenlauf. 42. mal tauchen sie in den diversen Ergebnislisten aus.

In diesem Jahr konnten die Strecken über 5 km und 10 km auch „walkend“ zurückgelegt werden. Die Bönener Walkerinnen, die allesamt die 5-km-Strecke absolvierten, erreichten folgende Zeiten:

Michaela Heine 44:21 Min., Meike Presch 44:20 Min., Heike Tölle 41:04 Min., Astrid Wedhorn 41:03 Min., Marina Wulff-Stock 44:21 Minuten.

Der 5-km-Lauf war dann die Domäne der Lauffreundin-

nen, sie stellten hier mit 36 Frauen einen wesentlichen Teil des Feldes der 218 Starterinnen. Ganz vorne mit lief Katrin Walter. Sie kam mit 22:16 Min. im Gesamteinlauf auf Platz 3. Achte wurde Manuela Maletz mit 23:42 Min. und schnellste Schülerin war auf Platz 16 Jutta Breidenbroich mit 24:59 Minuten.

Hier die übrigen Zeiten: Janine Harbach 26:03 Min., Susanne Otto 26:30 Min., Heike Steinkuhl 26:36 Min., Daniela Stoepel 26:47 Min., Gisela Herud 26:49 Min., Gisela Homeyer 26:59 Min., Gisela Olschewsky 27:51 Min., Eva Daidok 28:06 Min., Monika Breidenbroich 28:37 Min., Katharina Hofmann 28:56 Min., Manuela Blank 28:57 Min., Maria Ebbing 29:34 Min., Cornelia Fleßenkämper 29:39 Min., Jennifer Stoepel

29:44 Min., Ulla Teumert 30:09 Min., Corinna Stoepel 30:22 Min., Alessa Kohrt 30:23 Min., Mechthild Stoepel 30:32 Min., Alexandra Gores 30:33 Min., Sabine Hoffmann 30:35 Min., Maren Franz 30:39 Min., Lisa Fleßenkämper 30:45 Min., Brigitte Fabian 31:40 Min., Ute Cichowicz 32:34 Min., Ingrid Walter 33:16 Min., Anita Uhlot 33:43 Min., Marita Koch 33:48 Min., Brigitte Fliescher 33:55 Min., Erika Selent 35:46 Min., Gitta Gores 37:14 Min., Brigitte Prybyla 40:09 Min.

Ulla Hülsmann, in der AK W 65 die älteste Starterin der Lauffreunde, erreichte nach 40:08 Min. das Ziel. Sie meint: „Dies ist ein Lauf, den ich immer mitmache.“ Allein Helga Schlüter war nach der 10-km-Strecke mit einer Endzeit von 55:39 Min. und Platz 28 im Gesamteinlauf zufrieden.



Katrin Walter war im 5-km-Lauf schnellste Bönenerin.

WR 11.5.02

Zahlreiche Bestzeiten für Marathonis der Lauffreunde Bönen in Mainz, Duisburg und beim Rennsteiglauf

Superstimmung treibt Dorothea Pfeffer

Ein gutes Pflaster boten die Mainzer Straßen für Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen beim Gutenberg-Marathon.

Um sage und schreibe mehr als 12 Minuten verbesserte sie in einem sehr gleichmäßigen Rennen ihre persönliche Marathonbestleistung auf 3:35:50 Std., und das bei nicht unbedingt optimalen Voraussetzungen. Dorothea Pfeffer: „Die fast tropische Hitze wurde jedoch irgendwie ausgeglichen durch die Superstimmung an der Strecke.“ 2.514 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Dorothea

Pfeffer wurde 36. im 366-köpfigen Frauenfeld und erreichte Platz 7 in ihrer AK W 40 (von 73 Läuferinnen). Mit ihrer überzeugenden Bestzeit schloss sie zu den besten Marathonläuferinnen des Jahres 2002 im Leichtathletikkreis Unna-Hamm auf.

Bestzeiten gab es für die Lauffreunde Bönen auch beim Duisburg-Marathon. Trotz nicht idealer Laufbedingungen verbesserte sich Günter Tessarek um gut eine Minute auf 3:42:41 Std. In einem etwas kleineren Teilnehmerfeld als in Mainz bedeutete dies Platz 18 (von 75) in seiner AK M 55. Nicht ganz so zufrieden

zeigte sich - trotz neuer Bestzeit - Michael Flory. Er erreichte nach 3:34:52 Std. das Ziel, musste aber in der zweiten Hälfte des Laufes das Tempo etwas reduzieren. Mit einer Verbesserung von gut zwei Minuten und mit Platz 530 lag er immerhin noch Vorderfeld der Männer. Lediglich dabei sein wollte Michael Daidok, ein erfahrener Marathon- und 100-km-Läufer. Er benötigte 4:07:27 Std. Zum ersten Mal nach einer langen verletzungsbedingten Pause ging der Heerener Heiner Karlsruhn wieder an den Marathon-Start. Er kam auf eine Endzeit von 3:11:55 Std. und erreichte

Platz 134 von 1923 Männern.

Um Bestzeiten ging es nicht beim Rennsteiglauf im Thüringer Wald. Europas längster Cross verlangte den Läufern alles ab und forderte höchste Kraft- und Willensanstrengungen bei voller Konzentration. Die Anstiege waren steil, die Wege oft steinig und von Wurzeln durchzogen. Jürgen Korvin absolvierte hier den Marathon in 4:35:29 Std. Den sogenannten Supermarathon über fast 75 km hatte sich Thomas Klink vorgenommen. Thomas Klink und lief nur auf Ankommen.“ Nach 9:14:54 Std. erreichte er erschöpft aber glücklich das Ziel.



Günter Tessarek, Dorothea Pfeffer und Michael Flory (v.l.) von den Lauffreunden Bönen starteten beim Mainz-Marathon.

Manfred Engel auf Platz zwei

LAUFSPORT Reisige-Muhr nutzte Olfener
City-Lauf nur als Trainingseinheit

BÖNEN ■ Beim 15. Wiedenbrücker Emsaunenlauf lief Peter Berges (M45) die zehn Kilometer in 41:19 Minuten. Er erreichte damit den 66. Rang im Gesamteinlauf des 354-köpfigen Teilnehmerfeldes.

Bei einem Lauf der Sauerlandserie reichte es für Manfred Engel nur zu Platz zwei in M 60. Er lief die 20 km in 1:28:46 Std. Frank Skalski folgte ihm in 1:34:17 Std.

Beim 16. Olfener Citylauf am Fronleichnamstag ging dann Bettina Reisige-Muhr noch einmal über fünf km an den Start. 20:50 Min. bedeuteten für sie Platz drei in der Klasse W 35. „Mehr war hier für mich nicht drin, da ich den Start in Olfen mit einer ausgedehnten Rennrad-Trainingseinheit verbunden habe“, merkte die aktive Triathletin Reisige-Muhr dazu an. ■ **WA**

15 000 Läufer im Thüringer Wald

LAUFSPORT Bönener Startern ging es
beim Rennsteiglauf nicht ums Ankommen

BÖNEN ■ Nicht um Bestzeiten ging es für die Teilnehmer der Lauffreunde Bönen beim Rennsteiglauf im Thüringer Wald. Europas längster Cross verlangte den Läufern alles ab und forderte höchste Kraft- und Willensanstrengungen bei voller Konzentration. Die Anstiege waren steil, die Wege oft steinig und von Wurzeln durchzogen. Jürgen Korvin absolvierte hier den Marathon in 4:35:29 Std. Den sogenannten Super-

marathon über fast 75 km hatte sich Thomas Klink vorgenommen. Thomas Klink: „Ich konnte mich leider nicht so auf den Lauf vorbereiten, wie ich es gerne getan hätte. Daher lief ich nur auf Ankommen.“ Nach 9:14:54 Std. erreichte er völlig erschöpft aber glücklich das Ziel. Fast 15.000 Läufer und Wanderer trafen sich bei dieser Mammutveranstaltung auf den verschiedenen Strecken im Thüringer Wald. ■ **WA**

Leichtathletik: Lauffreunde Bönen

Erst Radtraining, dann City-Lauf durch Olfen

Bei verschiedensten Straßen- und Volkslaufveranstaltungen waren die Lauffreunde Bönen in den zurückliegenden Wochen am Start, und die eine oder andere Siegerurkunde fand danach den Weg nach Bönen.

Einige unentwegte Läufer haben sich auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme an der Sauerlandserie mit ihren anspruchsvollen Strecken vorgenommen. Am Pfingstsonntag beim 16. Briloner Pfingstlauf gewann Manfred Engel über 20 km seine Altersklasse M 60 in 1:28:08 Std. Thomas Kohrt wurde Zweiter in M 35 mit 1:26:42 und Peter Berges Dritter in M 45. Die anderen Zeiten: Thomas Klink 1:45:30 Std., Frank Skalski 1:36:28 Std.

Beim Halbmarathon (21,1 km) am Pfingstmontag in Dortmund-Kirchlinde erreichte Bettina Reisige-Muhr auf einer ebenfalls anspruchsvollen Strecke eine Zeit von 1:39:50 Std. und wurde damit zweite Frau im Gesamteinlauf bzw. gewann ihre Altersklasse W 35.

Beim 1. Welveraner Buchenwaldlauf Ende Mai hatte sie sich eine kürzere Strecke vorgenommen. Sie gewann hier die Frauenwertung des 5 km-

Laufes in 20:34 Min. Lothar Walter wurde über dieselbe Distanz Erster der M 50 in 21:10 Min. Eine neue persönliche Bestzeit lieferte Silke Kluge-Wirth, die wieder verstärkt an Wettkämpfen teilnimmt, über 10 km ab. 46:57 Min. bedeuteten Platz 2 in W 30. Lothar Dieckmann wurde knapp hinter ihr liegend mit 47:03 Min. Fünfter in M 50.

Beim 15. Wiedenbrücker Emsauenlauf am selben Tag lief Peter Berges (M45) die 10 km in 41:19 Min. Er wurde damit 66. im Gesamteinlauf des 354-köpfigen Teilnehmerfeldes.

Am 26. Mai stand wieder ein Lauf der Sauerlandserie im Startkalender. Diesmal reichte es für Manfred Engel nur für Platz zwei in M 60. Er lief die 20 km in 1:28:46 Std. Frank Skalski folgte ihm in 1:34:17 Std.

Beim 16. Olfener Citylauf am Fronleichnamstag ging dann Bettina Reisige-Muhr noch einmal über 5 km an den Start. 20:50 Min. bedeuteten hier Platz drei in der Altersklassenwertung W 35. „Mehr war hier nicht drin, da ich den Start in Olfen mit einer ausgedehnten Rennrad-Trainingseinheit verbunden habe“, merkte die aktive Triathletin an.

Marathon-Bestzeit deutlich gesteigert

LANGLAUF Mainz war für Dorothea Pfeffer ein gutes Pflaster

BÖNEN ■ Ein gutes Pflaster boten die Mainzer Straßen für Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen beim Gutenberg-Marathon am Pfingstmontag. Um sage und schreibe mehr als 12 Minuten verbesserte sie ihre persönliche Marathonbestleistung auf 3:35:50 Stunden, und das bei nicht unbedingt optimalen Voraussetzungen.

Dorothea Pfeffer erklärt ihre zumindest in der Höhe überraschende Steigerung wie folgt: „Die fast tropische Hitze wurde jedoch irgendwie ausgeglichen durch die Superstimmung an der Strecke, die von zahlreichen Zuschauern gesäumt wurde.“ Insgesamt lief Pfeffer einen sehr gleichmäßigen und kontrollierten Wettkampf. In der zweiten Hälfte des Rennens war sie exakt 7 Sekunden schneller als in der ersten Hälfte.

2.514 Läuferinnen und Läufer erreichten bei dieser



Dorothea Pfeffer präsentierte sich in Glanzform.

Traditionsveranstaltung das Ziel. Dorothea Pfeffer wurde 36. im 366-köpfigen Frauenfeld und erreichte Platz sieben in ihrer Altersklasse W 40 (von 73 Läuferinnen). Mit ihrer überzeugenden Bestzeit schloss sie zu den besten Marathonläuferinnen des Jahres 2002 im Leichtathletikkreis Unna-Hamm auf.

Kurze Strecke ausgesucht

BÖNEN ■ Die kürzeren Strecken hatten sich die Lauffreunde Bönen für Läufe am vergangenen Wochenende ausgesucht. Beim Werner Stadtlauf am 15. Juni standen Starts über fünf km für die Erwachsenen auf dem Programm. Der Lauf fand zum zweiten Mal statt und stieß sowohl beim Publikum als auch bei den Sportlern auf großes Interesse. Michael Flo-ry benötigte für die fünf km 19:49 Min. und wurde 21. von immerhin 173 Männern. Manuela Maletz lief mit 22:41 Min. neue persönliche Bestzeit und wurde sechste Frau (von 95). Die anderen Zeiten: Hartmut Stoppel 23:36 Min., Michael Daidok 23:38 Min., Eva Daidok 23:43 Min.

Einen Tag später, beim Wicked Erbelauf heimste Bettina Reisige-Muhr einmal mehr einen Gesamtsieg ein. Mit 20:20 Min. war sie hier die schnellste Frau über fünf Kilometer. ■ WA

W 17 22.000

Zahlreiche Bestzeiten für Marathonis der Lauffreunde Bönen in Mainz, Duisburg und beim Rennsteiglauf

Superstimmung treibt Dorothea Pfeffer

Ein gutes Pflaster boten die Mainzer Straßen für Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen beim Gutenberg-Marathon.

Um sage und schreibe mehr als 12 Minuten verbesserte sie in einem sehr gleichmäßigen Rennen ihre persönliche Marathonbestleistung auf 3:35:50 Std., und das bei nicht unbedingt optimalen Voraussetzungen. Dorothea Pfeffer: „Die fast tropische Hitze wurde jedoch irgendwie ausgeglichen durch die Superstimmung an der Strecke.“ 2.514 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Dorothea

Pfeffer wurde 36. im 366-köpfigen Frauenfeld und erreichte Platz 7 in ihrer AK W 40 (von 73 Läuferinnen). Mit ihrer überzeugenden Bestzeit schloss sie zu den besten Marathonläuferinnen des Jahres 2002 im Leichtathletikkreis Unna-Hamm auf.

Bestzeiten gab es für die Lauffreunde Bönen auch beim Duisburg-Marathon. Trotz nicht idealer Laufbedingungen verbesserte sich Günter Tessarek um gut eine Minute auf 3:42:41 Std. In einem etwas kleineren Teilnehmerfeld als in Mainz bedeutete dies Platz 18 (von 75) in seiner AK M 55. Nicht ganz so zufrieden

zeigte sich - trotz neuer Bestzeit - Michael Flory. Er erreichte nach 3:34:52 Std. das Ziel, musste aber in der zweiten Hälfte des Laufes das Tempo etwas reduzieren. Mit einer Verbesserung von gut zwei Minuten und mit Platz 530 lag er immerhin noch Vordergrund der Männer. Lediglich dabei sein wollte Michael Daidok, ein erfahrener Marathon- und 100-km-Läufer. Er benötigte 4:07:27 Std. Zum ersten Mal nach einer langen verletzungsbedingten Pause ging der Heerener Heiner Karlsruhn wieder an den Marathon-Start. Er kam auf eine Endzeit von 3:11:55 Std. und erreichte

Platz 134 von 1923 Männern.

Um Bestzeiten ging es nicht beim Rennsteiglauf im Thüringer Wald. Europas längster Cross verlangte den Läufern alles ab und forderte höchste Kraft- und Willensanstrengungen bei voller Konzentration. Die Anstiege waren steil, die Wege oft steinig und von Wurzeln durchzogen. Jürgen Korvin absolvierte hier den Marathon in 4:35:29 Std. Den sogenannten Supermarathon über fast 75 km hatte sich Thomas Klink vorgenommen. Thomas Klink und lief nur auf Ankommen.“ Nach 9:14:54 Std. erreichte er erschöpft aber glücklich das Ziel.



Günter Tessarek, Dorothea Pfeffer und Michael Flory (v.l.) von den Lauffreunden Bönen starteten beim Mainz-Marathon.

1102 15 06 01

Pfeffer-Sieg über zehn Kilometer

LEICHTATHLETIK Beim Roruper Abendlauf schneiden Lauffreunde gut ab

BÖNEN ■ Den 16. Roruper Abendlauf hatte sich Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen ausgesucht, um über die Zehn-Kilometer-Distanz seine derzeitige Form zu überprüfen. In dem fast 300-köpfigen Teilnehmerfeld lief er ganz vorne mit und erreichte nach 36:44 Min. als Fünfter das Ziel. Er gewann damit überlegen seine Altersklasse M35. Dirk Pfeffer: „Ich hatte gehofft, noch etwas schneller sein zu können, aber das ging dann doch nicht.“

Karl-Heinz Brock verpasste mit 40:21 Min. knapp das selbst gesteckte Ziel, unter 40 Minuten zu bleiben. Platz zwei in seiner Altersklasse M50 war aber dann doch der verdiente Lohn für seine Leistung. Lothar Dieckmann kam mit 46:29 Min. auf Platz vier in seiner AK M 55. Die

Brüder Lothar und Eckehart Kotulla liefen nach 50:56 Min. zeitgleich über die Zielinie. Dazu Eckehart Kotulla: „Ich habe lange Zeit an einer Verletzung laboriert, und ich bin froh, wieder dabei zu sein.“ Abgerundet wurde das Bild durch Friedel Kotulla, die eine Zeit von 56:25 Min. erreichte.

Beim 7. Wertungslauf der Sauerlandserie gingen Manfred Engel und Peter Berges einen Tag später in Schmalenberg über 26,2 Kilometer an den Start. Engel hat bisher an allen Läufen teilgenommen und macht sich Hoffnung auf eine gute Platzierung. Er benötigte 2:02:12 Stunden für die anspruchsvolle Strecke und gewann seine Altersklasse M60. Peter Berges kam kurz nach ihm nach 2:03:29 Stunden ins Ziel.



Beteiligten sich am Roruper Abendlauf: (v.l.) Friedel Kotulla, Karl-Heinz Brock, Dirk Pfeffer, Lothar Kotulla, Eckehart Kotulla und Lothar Dieckmann. ■ Foto: LF

Läufer bestätigen Fitness

BÖNEN ■ Am morgigen Donnerstag veranstalten die Lauffreunde Bönen für ihre Mitglieder einen Sportabzeichentag. Ab 18 Uhr treffen sich die Bönener auf der Sportanlage am Schulzentrum zum Laufen, Springen und Werfen. „Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports“, sagt Lauffreund Hartmut Stoepel, „Es ist Beleg für eine überdurchschnittliche Fitness. Gut vorbereitet an den Start zu gehen, ist jedoch Voraussetzung.“ Der Tag soll in gemütlicher Runde ausklingen. ■ WA

Ausdauer ist gefragt

Sportabzeichen: Am Donnerstag, 4. Juli, veranstalten die Lauffreunde Bönen für ihre Mitglieder einen Sportabzeichentag. Ab 18 Uhr treffen sich die Hobby-Ausdauersportler auf der Sportanlage am Schulzentrum. Hartmut Stoepel, bei den Lauffreunden Bönen der „Motor“ des Sportabzeichens: „Ich freue mich, wenn die Lauffreunde auch in diesem Jahr erneut dazu beitragen könnten, dass der Gemeindesportverband beim Sportabzeichen-Wettbewerb des LandesSportBundes wieder mit vorne liegt. Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports.“

HA 31.7

Lauffreunde Bönen: Erster Start für Eckehart Kotulla nach Verletzung - Engel hofft auf gute Platzierung

Platz 5 für Pfeffer: „Wollte etwas schneller sein“

Den 16. Roruper Abendlauf hatte sich Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen ausgesucht, um über die 10-km-Distanz seine derzeitige Form zu überprüfen. In dem fast 300-köpfigen Teilnehmerfeld lief er ganz vorne mit und erreichte nach 36:44 Min. als Fünfter das Ziel.

Er gewann damit überlegen seine Altersklasse (AK) M 35. Dirk Pfeffer: „Ich hatte gehofft, noch etwas schneller sein zu können, aber das ging dann doch nicht.“ Karl-Heinz Brock verpasste mit 40:21 Min. knapp das selbst gesteckte Ziel, unter 40 Minuten zu bleiben. Platz 2 in seiner Altersklasse M 50 war aber dann doch der verdiente Lohn für seine Leistung. Lothar Dieckmann kam mit 46:29 Min. auf Platz 4 in seiner AK M 55. Die Brüder Lothar und Eckehart Kotulla liefen nach 50:56 Min. zeitgleich über die Ziellinie. Dazu Eckehart Kotulla: „Ich habe lange Zeit an einer Verletzung laboriert, und ich bin froh, wieder dabei zu sein.“ Abgerundet wurde das Bild durch Friedel Kotulla, die eine Zeit von 56:25 Min. erreichte.

Beim 7. Wertungslauf der Sauerlandserie gingen Manfred Engel und Peter Berges einen Tag später in Schmallenberg über 26,2 km an den Start. Engel hat bisher an allen Läufen teilgenommen und macht sich Hoffnung auf eine gute Platzierung. Er benötigte 2:02:12 Std. für die anspruchsvolle Strecke und gewann seine Altersklasse M 60. Berges kam kurz nach ihm nach 2:03:29 Std. ins Ziel.

Wenige Tage später wagte sich Berges dann auf die „Kurzstrecke“. Bei der 10. Oberadener Meile lief er im Römerbergstadion die 5.000 m in guten 18:58 Min. Bettina Reisinger-Muhr war ebenfalls am Start. Sie erreichte eine Zeit von 20:28 Min.

Der 19. Lauf durch die Warmer Löhn in Fröndenberg bot Startmöglichkeiten über 5 km, 10 km und 15 km. Dorothea Pfeffer (W 40) nutzte die Gelegenheit, über 15 km eine neue Bestzeit abzuliefern. Mit 1:10:17 Std. verbesserte sich um mehr als 2 Minuten. Der Altersklassensieg trat für sie dabei in den Hintergrund. Begleitet wurde sie von ihrem Ehemann Dirk, der eine Se-



Sie laufen und laufen (v. li.): Helga Schlüter, Gisela Hohmeier, Manfred Engel, Renate Zappe, Manuela Maletz, Ingrid Tessarek, Dirk Pfeffer, Dorothea Pfeffer, Heike Leineweber und Sabine Rother von den LF Bönen, hier bei der Tour durch die „Warmer Löhn“.

kunde nach ihr die Ziellinie überlief. Sabine Rother lief 1:15:55 Min. Dies bedeutete Platz 1 in W 45.

Über 10 km gewann Manfred Engel einmal mehr seine Altersklasse M 60 in 41:19 Minuten. Manuela Maletz wurde in 48:04 Min. Zweite in W 35

und Ingrid Tessarek in 53:11 Min. Erste in W 50. Für Gisela Hohmeier blieb die Uhr nach 54:12 Min. stehen und für Helga Schlüter nach 54:14 Min. (Platz 5 und 6 in W 50).

Walter Kotulla, immerhin 75 Jahre alt, lief die 5 km in 30:50 Min. und hatte dabei in

seiner Altersklasse keine Konkurrenz. Eckehart Kotulla (M50) kam natürlich vor seinem Vater ins Ziel. Seine Zeit war 24:31 Min. Renate Zappe wurde mit 27:23 Min. immerhin noch Dritte in W 45. Heike Leineweber erreichte mit 29:59 Min. Platz 1 in W 40.

WR 30.7.02

Neue persönliche Bestzeit für Dorothea Pfeffer

WA 21.2.02

LAUFSPORT In Fröndenberg lief sie die 15 Kilometer in 1:10,17 Stunden.
Manfred Engel wahrte seine Chancen auf den Gesamtsieg bei der Sauerlandserie

BÖNEN ■ Den 16. Roruper Abendlauf hatte sich Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen ausgesucht, um über die Zehn-km-Distanz seine derzeitige Form zu überprüfen. In dem fast 300-köpfigen Teilnehmerfeld lief er ganz vorne mit und erreichte nach 36:44 Min. als Fünfter das Ziel. Er gewann damit überlegen seine Altersklasse M 35. „Ich hatte sogar gehofft, noch etwas schneller sein zu können“, war Pfeffer dennoch nicht ganz zufrieden mit seinem Lauf.

Karl-Heinz Brock verpasste mit 40:21 Min. knapp das selbst gesteckte Ziel, unter 40 Minuten zu bleiben. Platz zwei in seiner Altersklasse M 50 war aber dann doch der verdiente Lohn für seine Leistung. Lothar Dieckmann kam mit 46:29 Min. auf Platz vier in seiner AK M 55. Die Brüder Lothar und Eckehart Kotulla liefen nach 50:56 Min. zeitgleich über die Ziellinie. Dazu Eckehart Kotulla: „Ich habe lange Zeit an einer Verletzung laboriert, und ich bin froh, wieder dabei zu sein.“ Abgerundet wurde das Bild durch Friedel Kotulla, die ei-



Sie starteten beim Lauf in Rorup: Friedel Kotulla, Karl-Heinz Brock, Dirk Pfeffer, Lothar Kotulla, Eckehart Kotulla, Lothar Dieckmann (von links). ■ Foto: Privat

ne Zeit von 56:25 Min. erreichte.

Beim 7. Wertungslauf der Sauerlandserie gingen Manfred Engel und Peter Berges einen Tag später in Schmallenberg über 26,2 km an den Start. Engel hat bisher an allen Läufen teilgenommen und macht sich Hoffnung auf eine gute Platzierung. Er benötigte 2:02,12 Std. für die

anspruchsvolle Strecke und gewann seine Altersklasse M 60. Berges kam kurz nach ihm nach 2:03,29 Std. ins Ziel.

Der 19. Lauf durch die Warmer Löhn in Fröndenberg am vergangenen Freitag bot Startmöglichkeiten über fünf zehn und 15 km. Dorothea Pfeffer (W 40) nutzte die Gelegenheit, über 15 km eine

neue Bestzeit abzuliefern. Mit 1:10,17 Std. verbesserte sich um mehr als zwei Minuten. Der Altersklassensieg trat für sie dabei in den Hintergrund. Begleitet wurde sie von ihrem Ehemann Dirk, der eine Sekunde nach ihr die Ziellinie überlief. Sabine Rother lief 1:15,55 Min. Dies bedeutete Platz eins in W 45.

Über zehn km gewann Manfred Engel einmal mehr seine Altersklasse M 60 in 41:19 Min. Manuela Maletz wurde in 48:04 Min. Zweite in W 35 und Ingrid Tessarek in 53:11 Min. Erste in W 50. Für Gisela Hohmeyer blieb die Uhr nach 54:12 Min. stehen und für Helga Schlüter nach 54:14 Min. (Platz fünf und sechs in W 50).

Walter Kotulla, immerhin 75 Jahre alt, lief die fünf km in 30:50 Min. und hatte dabei in seiner Altersklasse keine Konkurrenz. Eckehart Kotulla (M50) kam natürlich vor seinem Vater ins Ziel. Seine Zeit war 24:31 Min. Renate Zappe wurde mit 27:23 Min. immerhin noch Dritte in W 45. Heike Leineweber erreichte mit 29:59 Min. Platz 1 in W 40. ■ WA

Manfred Engel läuft auf Platz zwei

LAUFSPORT Spontan für Marathon gemeldet

BÖNEN ■ Spontan entschloss sich Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen zur Teilnahme am 5. Internationalen Bad Pyrmonter Classic Landschaftsmarathon. „Eigentlich wollte ich nur 20 km laufen, aber dann hörte ich von der landschaftlich reizvollen Marathon-Strecke und habe umdisponiert“, begründete er seinen Entschluss. „Aber die Strecke hatte es auch in sich, es waren immerhin fast 700 Höhenmeter zu überwinden.“ Mit 3:36:28 Std. kam er auf Platz 22 des mit 161 Läuferinnen und Läufern relativ kleinen Teilnehmerfeldes. In seiner Altersklasse M 60 musste er sich nur dem Paderborner Ausnahmeathleten Horst Clemens geschlagen geben, der mit einer überragenden Zeit von 3:03:55 Std. auf Platz 3 im



Manfred Engel wurde Zweiter in der AK M60.

Gesamteinlauf kam. Engel liegt im übrigen in seiner Altersklasse in der „inoffiziellen“ Bestenliste des Jahres 2002 in Deutschland zurzeit auf Platz 44. Eine Zeit von 3:19:54 Std., gelaufen im Frühjahr in Kandel, brachte ihm diese Platzierung ein.

Spontan auf Platz zwei

BÖNEN ■ Spontan zur Teilnahme an einem Marathonlauf hatte sich Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen entschlossen. Er startete am vergangenen Samstag beim 5. Internationalen Bad Pyrmonter Classic Landschaftsmarathon. „Eigentlich wollte ich nur 20 km laufen, aber dann hörte ich von der landschaftlich reizvollen Marathon-Strecke“, begründete er seinen Entschluss.

Mit 3:36:28 Std. kam er auf Platz 22 des mit 161 Läuferinnen und Läufern relativ kleinen Teilnehmerfeldes. In seiner Altersklasse M 60 musste er sich nur von dem Paderborner Ausnahmeathleten Horst Clemens geschlagen geben, der mit einer überragenden Zeit von 3:03:55 Std. auf Platz drei im Gesamteinlauf kam.

Engel liegt im übrigen in seiner Altersklasse in der „inoffiziellen“ Bestenliste des Jahres 2002 in Deutschland zurzeit auf Platz 44 von 1018. Eine Zeit von 3:19:54 Std., gelaufen im Frühjahr in Kandel, brachte ihm diese gute Platzierung ein. ■ WA



Manfred Engel.

Numer 180

RUNP 1

Spontaner Marathon:

Engel nach 3:36:28 Std. im Ziel

Spontan zur Teilnahme an einem Marathonlauf hatte sich Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen entschlossen. Er startete vor wenigen Tagen beim 5. Internationalen Bad Pyrmonter Classic Landschaftsmarathon. Nach 3:36:28 Stunden überquerte er die Ziellinie.

„Eigentlich wollte ich nur 20 km laufen, aber dann hörte ich von der landschaftlich reizvollen Marathon-Strecke, und habe umdisponiert“, begründete er seinen Entschluss. „Wir liefen fast ausschließlich durch Wald, aber die Strecke hatte es auch in sich, es waren immerhin fast 700 Höhenmeter zu überwinden“, erklärte er weiter.

Mit 3:36:28 Std. kam er auf Platz 22 des mit 161 Läuferinnen und Läufern relativ kleinen Teilnehmerfeldes. In seiner Altersklasse M 60 musste er sich nur von dem Paderborner Ausnahmeathleten Horst Clemens geschlagen geben, der mit einer überragenden Zeit von 3:03:55 Std. auf Platz 3 im Gesamteinlauf kam.

Engel liegt im übrigen in seiner Altersklasse in der „inoffiziellen“ Bestenliste des Jahres 2002 in Deutschland zur Zeit auf Platz 44 von 1018. Eine Zeit von 3:19:54 Std., gelaufen im Frühjahr in Kandel, brachte ihm diese gute Platzierung ein.

19.9.82

Nur Karlsohn blieb unter drei Stunden

LAUFEN Wetterbedingungen machten den Lauffreunden beim ersten Marathon in Münster Probleme. Gelungenes Debüt für Simon Vulf

BÖNEN ■ Zu gut hatten es die Münsteraner beim 1. Volksbank-Münster-Marathon am vergangenen Sonntag mit dem Wetter gemeint. Morgens beim Start herrschte noch angenehmes Marathonwetter, doch im Laufe des Vormittages stiegen die Temperaturen auf 26 Grad an.

Aus dem auf 5000 Teilnehmer begrenzten Starterfeld schafften es nur 75 Läuferinnen und Läufer, schneller als drei Stunden zu laufen. Und die meisten waren in der zweiten Hälfte des Laufes viele Minuten langsamer als in der ersten. Der Heerener Heiner Karlsohn, für SuS

Schalke 96 am Start, war der einzige einheimische Läufer, der die Drei-Stunden-Marke unterbot. Die Uhr blieb für ihn bei 2:58:02 Stunden stehen. Damit erreichte Karlsohn, der sich mit dem Gedanken trägt, sein Startrecht wieder für die Lauffreunde Bönen auszuüben, Platz 3 in

seiner Altersklasse M50 und Platz 56 im Gesamteinlauf. Karl-Heinz Brock benötigte 3:14:54 Std., Günter Tessarek 4:00:42 Std. und Michael Daidok 4:12:17 Std.. Simon Vulf, der erst vor wenigen Tagen zu den Lauffreunden stieß, benötigte für sein Marathon-Debüt 4:23:23 Std.. ■ WA

Bönens schnellste Schule gesucht

SCHULSPORT Lauffreunde und GSV

richten Wettbewerb am Schulzentrum aus

BÖNEN ■ Der Titel „Bönens schnellste Schule“ wird unter der Federführung des Gemeindesportverbandes am kommenden Freitag vergeben. Ermeling-, Goethe- und Hellwegschule im Primarbereich sowie Pestalozzischule, Realschule und Marie-Curie-Gymnasium im Sekundarbereich treten auf der Sportanlage am Schulzentrum gegeneinander an.

Für die Klassen 1 und 2 sind Läufe über 800 Meter, für alle anderen über 1000 Meter zu absolvieren. Pro Schule und Jahrgang starten jeweils drei Mädchen und drei Jungen, jede Schule ist mit vier Jahrgängen vertreten. Der erste Startschuss fällt um 10.15 Uhr, der achte und letzte Lauf ist für 11.25 Uhr vorgesehen. Je nach Einlauf

werden Punkte verteilt. Die Schule, die in der Addition der Wertungspunkte vorne steht, darf sich „Bönens schnellste Schule“ nennen. Die Siegerehrung beginnt um 11.30 Uhr, die schnellste Schule wird um 12 Uhr mit einem Wanderpokal ausgezeichnet.

Die Idee stammt von Hartmut Stoepel, der bei den Lauffreunden Bönen für das Kinder- und Jugendtraining zuständig ist. Stoepel: „Ich freue mich über die Resonanz bei den Schulen, und ich hoffe, dass wir hier eine interessante Veranstaltung etablieren könnten.“ Die Lauffreunde sorgen auch für den sportlich-organisatorischen Rahmen. Bürgermeister Rainer Eßkuchen hat die Schirmherrschaft. ■ WA

Namen und Notizen

Laufen nach Vorhersage

Leichtathletik: Am Dienstag, (17. September), treffen sich die Lauffreunde Bönen um 18 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen zu ihren diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Angeboten werden Läufe über 1 km für die Kinder und die Jugendlichen, über 5 km und 10 km für die Erwachsenen und Walking-Strecken über 2 km und 5 km. Bei den Lauffreunden wird nicht der schnellste Vereinsmeister. Vielmehr kommt es darauf an, das eigene Leistungsvermögen genau einzuschätzen. Es geht darum, die Zeit, die man laufen will, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzugeben und der angepeilten Zeit - ohne Uhrenkontrolle - so nah wie möglich zu kommen. Die Vereinsmeisterschaft erringt der- oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit.

Läufer ermitteln Meister

BÖNEN ■ Am kommenden Dienstag, 17. September, treffen sich die Lauffreunde Bönen um 18 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen zu ihren Vereinsmeisterschaften. Angeboten werden Läufe über 1000 Meter für die Kinder und die Jugendlichen, über fünf km und zehn km für die Erwachsenen und Walking-Strecken über 2000 Meter und fünf Kilometer.

Bei den Lauffreunden wird nicht der schnellste Vereinsmeister. Vielmehr kommt es darauf an, das eigene Leistungsvermögen genau einzuschätzen. Es geht darum, die Zeit, die man laufen will, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzugeben und der angepeilten Zeit - ohne Uhrenkontrolle - so nah wie möglich zu kommen. Die Vereinsmeisterschaft erringt der- oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. Dazu Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Diesmal ist Tempogefühl gefragt, nicht die Tempoharte“, sagte er. ■ WA

Walter siegt bei Herbstlauf

LAUFSPORT Peter Berges schnellster Bönener über fünf Kilometer.
Bettina Reisige-Muhr läuft auf Platz zwei in der Zehn-Kilometer-Konkurrenz

BÖNEN ■ Eine Bereicherung des Laufkalenders ist nach Meinung der Lauffreunde Bönens der Uentropen Herbstlauf, der am Wochenende zum ersten Mal stattfand. Hinter dem Lauf steht der Lauffreunde Geithe, der zum TuS Uentrop gehört. Angeboten wurden Läufe über 5 und 10 km längs des Datteln-Hammkanals und durch das Naherholungsgebiet Geithe.

Um 9 Uhr fiel für 58 Frauen und 52 Männer der Startschuss über fünf Kilometer. Katrin Walter (Lauffreunde) gewann deutlich die Frauenwertung mit einer guten Zeit von 20:41 Minuten. Altersklassensiege gab es für Gisela Hohmeyer (W50; 24:31 Min.) und Renate Zappe (W45; 26:27 Min.). Altersklassenplatzierungen verbuchten Sabine Rother (W40) mit Platz drei (23:41 Min.) und Brigitte Hersebrock (W35) mit Platz



Bettina Reisige-Muhr (li.) und Katrin Walter glänzten mit guten Platzierungen. ■ Foto: Privat

zwei (27:10 Min.).

Schnellster Bönener war diesmal Peter Berges mit guten 19:10 Min. und Platz acht im Gesamteinlauf (Platz zwei in M45). Karl-Heinz Brock gewann mit 19:31 Min. die Altersklasse M50 und Manfred Engel mit 20:06 Min. die

M60. Alexander Unruh lief 20:15 Min. und Lothar Walter 21:49 Min.

Vielstarter Manfred Engel absolvierte 45 Minuten nach seinem ersten Start noch die 10 km und erreichte mit 42:12 Min. Platz zwei in der Altersklasse M60. Schnellster

Bönener war hier Klaus Budde mit 37:57 Min. (Platz sieben im Gesamteinlauf und Platz drei in M45), unmittelbar gefolgt von Thomas Kohrt mit 38:26 Min. (Platz zwei in M45).

Ebenfalls einen Doppelstart absolvierte Alexander Unruh. Er erreichte nach 41:14 Min. das Ziel. Die weiteren Zeiten: Wolfgang Hermann 42:46 Min., Lothar Kotulla 47:21 Min., Simon Wulf 48:07 Min., Jürgen Korvin 49:23 Min., Eckehart Kotulla 49:45 Min., Klaus Pieper 53:40 Min., Günter Speer 58:19 Min.

Wieder einmal lief Bettina Reisige-Muhr ganz vorne mit. Nach 42:35 Min. kam sie auf Platz zwei im Gesamteinlauf der Frauen. Ingrid Tessarek erreichte nach 54:03 Min. das Ziel, Helga Schlüter nach 55:47 Min. Insgesamt liefen 46 Frauen und 147 Männer mit. ■ WA

Auf die Sekunde genau

27.9.02

LEICHTATHLETIK Lothar Walter sicherte sich die Vereinsmeisterschaft der Lauffreunde Bönen. Er kam genau in der vorhergesagten Zeit ins Ziel

BÖNEN ■ Die neue Vereinsmeisterin der Lauffreunde Bönen über 5000 Meter heißt Kathrin Walter. Sie verschätzte nur um eine Sekunde. 23:00 Min. hatte sie für ihren Lauf angegeben, eine Sekunde später kam sie ins Ziel. Ihr folgte Renate Tutas mit einer Zeitdifferenz von 4 Sekunden und Sandra Tölle (fünf Sek.). Bei den Herren war das Ergebnis noch knapper: Lothar Walter wurde Erster, weil er seine vorhergesagte Zeit von 23 Minuten auf die Sekunde genau erreichte. Werner Selent (eine Sekunde) und Michael Flory folg-

ten. Die 10-Kilometer-Strecke „Rund um Flierich“ liefen nur drei Frauen. Am besten eingeschätzt hat ihre Leistung Heike Bednarz (1:42 Min. Differenz), gefolgt von Dorothea Pfeffer und Bettina Reisige-Muhr. Männer-Vereinsmeister wurde Ulf Kasischke, der seine Sollzeit von 50 Minuten um drei Sekunden verpasste, gefolgt von Klaus Budde und Thomas Kohrt.

Bei den Kindern und Jugendlichen wurden 2000 Meter gelaufen. Janine Harbach war hier mit einer Abweichung von zwei Sekunden

die Beste bei den Mädchen, vor Sophie Heine mit drei Sekunden und Jutta Breidenbroich mit fünf Sekunden. Bei den Jungen kam Jan Fleßenkämper auf Platz eins mit einer Sekunde Zeitdifferenz (10:04 Min.), dicht gefolgt von Eike Hoffmann mit zwei Sekunden und Matthias Schnickmann mit fünf Sekunden Differenz.

Zum ersten Mal dabei waren in diesem Jahr die Walker. Über 2000 Meter der Frauen siegte Ute Pflug mit zwei Sekunden Abweichung vor Ingeborg Eberhard mit sieben Sekunden und Mi-

chaela Heine mit zehn Sekunden. Vereinsmeister über 5000 Meter wurde Siegfried Schilling gefolgt von Kirsten Müller und Monika Erfurth. Da die Meisterschaften aus der Vereinskasse gesponsert wurden, sammelten die Lauffreunde für die Kinderkrebshilfe. 315 Euro gehen an Dieter Rebbert (Lauf Team Unna), der sich für diese Einrichtung engagiert. Weitere 100 Euro aus der Vereinskasse gehen an die IG Lenning, die für die hochwassergeschädigte „europäische Storchentadt“ Rühstädt/Havel sammelt. ■ WA

28.9.12

SPORT LOKAL

Lisa Chuleck Kreismeisterin

LEICHTATHLETIK 75 Teilnehmer bei Langstreckenmeisterschaften auf der Anlage am Schulzentrum. Lauffreunde bei den Erwachsenen vorne

BÖNEN ■ Claudio Gricoli und Lisa Chuleck sorgten bei den Schüler-Langstreckenmeisterschaften des Kreises Unna/Hamm für die herausragenden Ergebnisse der TuS Bönen.

Im 2000-Meter-Endlauf verbesserte der zehnjährige Gricoli seine Zeit aus dem Vorjahr um eine Minute auf 8:16,28 Minuten. Damit lief Gricoli in seiner Altersklasse M10 hinter Michael Dresel (SC Eintracht Hamm; 7:50,12 Min.) auf Platz zwei. Dritter wurde Thorben Drees (TuS Bönen) in 9:07,99 Minuten. Lisa Chuleck entschied den 2000-Meter-Endlauf der Schülerinnen W11 in 8:13,36 Minuten klar für sich. Damit wurde sie Kreismeisterin vor Melanie Wolff (8:48,79 Min.) vom TG Holzwickede. Die Lauffreunde Bönen sicherten sich bei den Erwachsenen gleich mehrere Kreismeistertitel.

Insgesamt 75 Teilnehmer in einem Feld mit Jugend, Männern und Frauen liefen auf der Anlage des Bönener Schulzentrums um die Titel über 2000, 3000 und 5000 Meter. Damit stieg die Teilnehmerzahl der von der TuS Bönen organisierten Veranstaltung um zirka 20 Prozent.

Thomas Kohrt siegt über 5000 Meter

Im Bönener Duell der Schüler (M12) lag Jan Fleßenkämper von den Lauffreunden mit 7:56,97 Minuten und Platz zwei klar vor Jan Gründel (TuS Bönen), der in 8:20,76 Min. auf Platz vier lief. In der Altersklasse M11 belegte Felix Kessler (Lauffreunde) in 10:02,11 Platz zwei über 2000 Meter.

Über 5000 Meter der Männer (M35) siegte Thomas Kohrt (Lauffreunde) in 18:45,17 Min. klar vor sei-

nem Vereinskollegen Michael Flory (19:35,33). In der Altersklasse M45 belegte ein Lauffreunde-Trio die drei Spitzenplätze über 5000 Meter. Klaus Budde (18:14,86 Min.) siegte vor Peter Berges (18:58,36 Min.) und Alex Unruh (19:09,06 Min.). In der Altersklasse M50 legte Lothar Walter die 5000 Meter als einziger Starter in 21:46,55 Min. zurück. Manfred Engel (M60) setzte sich über die fünf Kilometer in 20:35,37 Min. klar von seinem einzigen Konkurrenten aus Hamm, Adam Zeidler (21:43,87), ab.

Im Feld der Schülerinnen (W10) platzierten sich die Lauffreunde über 2000 Meter gleich drei Mal. Nora Rudolf (9:19,37 Min.) kam auf Rang drei, Lena Heine (10:05,28 Min.) wurde Fünfte und Sophie Heine (10:30,53 Min.) Sechste. In der Altersklasse W12 lief Nanda Köster von

der TuS in einem siebenköpfigen Feld in 8:16,44 Min. auf Rang drei.

Nur gut zwei Sekunden trennten Jutta Breidenbroich (8:24,88 Min.) und Janine Harbach (8:26,97 Min.) von den Lauffreunden Bönen über 2000 Meter der Schülerinnen W15. Breidenbroich belegte Platz vier, Harbach Platz fünf.

Bei den Frauen startete Katrin Walter (Lauffreunde) über 5000 Meter ohne Gegnerin. Ihre Zeit: 20:46,91 Minuten. In der Altersklasse W35 siegte Bettina Reisinge-Mühr (Lauffreunde) über die gleiche Distanz in 20:44,84 Min. vor Annette Frederking (LG Hamm; 21:35,17 Min.). Frederking lief an diesem Tag als einzige Starterin ihrer Altersklasse auch die 3000 Meter (12:34,39 Min.). Renate Zappe (W45) absolvierte die 3000 Meter in 15:47,23 Minuten. ■ WA

Ideale Bedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen

Halbmarathon: Pfeffer Zweiter - Bestzeit für Flory über 15 km

Ideale Wettkampfbedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen. Am Start waren auch die Laufreunde aus Bönen.

„Die Veranstaltung im nördlichen Ruhrgebiet hat in Läuferkreisen von der organisatorischen Seite her einen guten Ruf. Außerdem spielte diesmal das Wetter mit. Es war kühl, aber nicht kalt, trocken und windstill“, erläuterte Jürgen Korvin von den Laufreunden Bönen. Sechs Bönener Aktive nutzen daher die Gelegenheit, ihre derzeitige Form zu testen. Über 15 km lieferte Michael Flory mit 1:02:24 Std. eine neue persönliche Bestzeit ab, ebenso wie Silke Kluge-Wirth mit 1:11:02 Std. Kluge-Wirth gewann damit ihre Altersklas-

se W30, Flory erreichte Platz 3 in M35. Wolfgang Hermann kam mit 1:06:25 Std. ebenfalls auf Platz 3 in seiner Altersklasse M50.

Dirk Pfeffer ging über die Halbmarathondistanz von 21,1 km an den Start. In dem 216-köpfigen Teilnehmerfeld lief er auf einen sehr guten zweiten Platz im Gesamteinlauf. Seine Zeit von 1:18:24 Std. bedeutete gleichzeitig den Sieg in M35. Besonders zufrieden zeigte sich Dorothea Pfeffer mit einer neuen persönlichen Halbmarathon-Bestzeit von 1:38:44 Std. und Platz 2 in der Altersklasse W40.

Abgerundet wurde das positive Bild von Sabine Rother (W40) mit einer Zeit von 1:50:56 Std. Einen Tag zuvor gewann Bettina Reisige-Muhr

überlegen die Frauengesamtwertung beim 12. Hanselauf in Lünen-Brambauer. Für die „krumme Strecke“ von 10,1 km benötigte sie 42:32 Min. Damit zeigte sich die ambitionierte Ausdauersportlerin nach einer anstrengenden Triathlon-Saison mehr als zufrieden.

Bönens „Vielstarter“ Manfred Engel hat beim 3. Küstenmarathon in Otterndorf (Niederelbe) seine Altersklasse M60 in guten 3:24:27 Stunden gewonnen. Dazu Manfred Engel: „Der Marathon in Otterndorf ist eine kleine, aber feine Veranstaltung. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone laufend auf die meistbefahrene Schifffahrtstraße der Welt zu schauen.“

Lauffreunde Bönen mit neuen Bestzeiten

LEICHTATHLETIK Start in Bertlich - Engel beim Küstenmarathon

BÖNEN ■ Ideale Wettkampfbedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen. Die Veranstaltung im nördlichen Ruhrgebiet hat in Läuferkreisen von der organisatorischen Seite her einen guten Ruf. Außerdem spielte diesmal das Wetter mit. Es war kühl, aber nicht kalt, trocken und windstill. Sechs Bönener Läuferinnen und Läufer nutzten daher die Gelegenheit, ihre derzeitige Form zu testen.

Über 15 Kilometer lieferte Michael Flory mit 1:02:24 Std. eine neue persönliche Bestzeit ab ebenso wie Silke Kluge-Wirth mit 1:11:02 Std. Kluge-Wirth gewann damit ihre Altersklasse W30, Flory erreichte Platz drei in M35. Wolfgang Hermann kam mit

1:06:25 Std. ebenfalls auf Platz drei in seiner Altersklasse M50.

Dirk Pfeffer ging über die Halbmarathon-Distanz von 21,1 Kilometern an den Start. In dem 216-köpfigen Teilnehmerfeld lief er auf einen sehr guten zweiten Platz im Gesamteinlauf. Seine Zeit von 1:18:24 Std. bedeutete gleichzeitig den Sieg in M35.

Besonders zufrieden zeigte sich Dorothea Pfeffer mit einer neuen persönlichen Halbmarathon-Bestzeit von 1:38:44 Std. und Platz zwei in der Altersklasse W40. Abgerundet wurde das positive Bild von Sabine Rother (W40) mit einer Zeit von 1:50:56 Std.

Einen Tag zuvor gewann Bettina Reisige-Muhr überle-

gen die Frauengesamtwertung beim zwölften Hanselauf in Lünen-Brambauer. Für die „krumme Strecke“ von 10,1 Kilometern benötigte sie 42:32 Minuten. Damit zeigte sich die ambitionierte Ausdauersportlerin nach einer anstrengenden Triathlon-Saison mehr als zufrieden.

Nachzureichen ist ein Ergebnis von „Vielstarter“ Manfred Engel. Beim dritten Küstenmarathon am in Otterndorf (Niederelbe) gewann er seine Altersklasse M60 in guten 3:24:27 Stunden. Manfred Engel dazu: „Der Marathon in Otterndorf ist eine kleine, aber feine Veranstaltung. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone zu laufen.“

WR 11.10.12

Sport im Kreis Unna



TV Eintracht Lünern-Stockum plant fest mit einer Neuauflage

Für Rolf-Ulrich Willbrand, 1. Vorsitzender des TVE Lünern-Stockum, gibt es keine Zweifel: die Neuauflage des Internationalen Hellweg-Laufes ist für das nächste Jahr fest eingeplant. „Es hat alles bestens geklappt“, sagte Willbrand nach der fünften Auflage am vergangenen Sonntag. 444 Aktive nahmen die vier ausge-

schriebenen Strecken in Angriff. „Ein neuer Teilnehmerrekord“, sagte Willbrand. Rund 70 Helfer und Helferinnen sorgten im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf. „Alle haben bestens mitgezogen“, urteilte Willbrand über das ehrenamtliche Engagement. Die große Aufnahme zeigt das Siegertrio des Halb-

marathons. Es gewann Tom Paesler (Mitte) in 1:18,09 Stunden vom PV Triathlon Witten. Platz zwei sicherte sich Karl-Heinz Middendorf (re.) von der LG Unna, der für die 21,1 km 1:18,35 Stunden benötigte. Rang drei ging an Andreas Müller (li., LG Unna), der nach 1:20,23 Stunden ins Ziel kam. Beim 10-km-Lauf

hinterließen die Damen der LF Bönen einen starken Eindruck. Bettina Reisinge-Muhr war hier die schnellste im Damen-Klassement (41:15 Minuten). Ihre Teamkollegin Katrin Walter (auf dem kleinen Bild neben Jürgen Korvin) sorgte mit 42:11 Minuten für die zweitbeste Zeit im Damen-Klassement. (Bilder: SK)

Gute Zeiten in Hamm

Formtest verlief erfolgreich

LAUFSPORT Neue Bestzeiten und
Altersklassensiege für Lauffreunde

BÖNEN ■ Ideale Wettkampfbedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen am vergangenen Sonntag. Sechs Bönener Läuferinnen und Läufer nutzen daher die Gelegenheit, ihre derzeitige Form zu testen.

Über 15 km lieferte Michael Flory mit 1:02:24 Std. eine neue persönliche Bestzeit ab, ebenso wie Silke Kluge-Wirth mit 1:11:02 Std. Kluge-Wirth gewann damit ihre Altersklasse W30, Flory erreichte Platz drei in M35. Wolfgang Hermann kam mit 1:06:25 Std. ebenfalls auf Platz drei in seiner Altersklasse M50.

Dirk Pfeffer auf Platz zwei im Halbmarathon

Dirk Pfeffer ging über die Halbmarathondistanz von 21,1 km an den Start. In dem 216-köpfigen Teilnehmerfeld lief er auf einen sehr guten zweiten Platz im Gesamteinlauf. Seine Zeit von 1:18:24 Std. bedeutete gleichzeitig den Sieg in M35.

Besonders zufrieden zeigte sich Dorothea Pfeffer mit einer neuen persönlichen Halbmarathon-Bestzeit von 1:38:44 Std. und Platz zwei in der Altersklasse W40. Abgerundet wurde das positive Bild von Sabine Rother (W40) mit einer Zeit von 1:50:56 Std.

Die Veranstaltung im nördlichen Ruhrgebiet hat in Läuferkreisen von der organisatorischen Seite her einen guten Ruf. Außerdem spielte diesmal das Wetter mit. Es war kühl, aber nicht kalt, trocken und windstill.

Am vergangenen Samstag



Dorothea Pfeffer lief eine neue persönliche Bestzeit im Halbmarathon. ■ Foto: Privat

gewann Bettina Reisige-Muhr überlegen die Frauengesamtwertung beim 12. Hanselauf in Lünen-Brambauer. Für die „krumme Strecke“ von 10,1 km benötigte sie 42:32 Min. Damit zeigte sich die ambitionierte Ausdauersportlerin nach einer anstrengenden Triathlon-Saison mehr als zufrieden.

Beim 3. Küstenmarathon in Otterndorf (Niederelbe) gewann Manfred Engel seine Altersklasse M60 in guten 3:24:27 Stunden. Engel: „Der Marathon in Otterndorf ist eine kleine, aber feine Veranstaltung. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone laufend auf die meistbefahrene Schifffahrtsstraße der Welt zu schauen.“ ■ **WA**

BÖNEN ■ Für die Jüngsten der Bönener Lauffreunde (Schülerinnen/Schüler C und D) ging es beim 30. Allerheiligenlauf in Hamm über die Distanz von 1,2 km. Nora Rudlof wurde in diesem Lauf mit 5:51 Min. Zweite bei den Schülerinnen D. Steffen Maletz lief 5:55 Min., Elena Balzer 5:56 Min. und Jan Bender 7:25 Min. Die Schülerinnen und Schüler A und B mussten 2000 Meter zurücklegen. Schnellster Bönener war Ludwig Hiergeist mit 8:51 Min. Platz eins der Schülerinnen A belegte Janine Harbach mit 8:56 Min. Daniela Stoepel benötigte 8:59 Min. und Maren Rudlof 10:07 Min.

Manfred Engel (Fünf km) lief mit 20:31 Min. auf Platz eins in M 60 und Katrin Walter mit 20:43 Min. auf Platz zwei der weiblichen Hauptklasse. Stark aufgetrumpft haben Lothar Walter (21:59 Min., 1. Platz AK M 50), Dominik Stoepel (23:20 Min. 3. Jugend B), Philip Breidenbroich (23:24 Min., 2. Schüler B), Corinna Stoepel (29:06 Min., 1., Schülerinnen A), Monika Breidenbroich (29:06, 2. W 45) und Mechthild Stoepel (1., W 50). Abgerundet wurde das Bild durch Werner Selent (22:41 Min.).

Bettina Reisige-Muhr (2. Platz Gesamteinlauf, 42:28 Min.), Manfred Engel (1. M 60, 42:52 Min.), Katrin Walter (45:17 Min., 2. Hauptklasse), Manuela Maletz (48:21, 2. W35), Susanne Otto (3. W 35, 52:30 Min.) und Ingrid Tessarek (1. W 50, 53:44 Min.) rundeten das gute Ergebnis ab.

Die weiteren Ergebnisse: Markus Uhe 45:32 Min., Udo Koller 46:50 Min., Simon Vulf 48:05 Min., Klaus Pieper 52:22 Min., Heike Bednarz 54:10 Min., Brigitte Hersebrock 56:50 Min., Günter Speer 57:26 Min. und Heike Leineweber 58:24 Min. rundeten das gute Bönener Ergebnis ab. ■ **WA**

9761 2940145 190 46 100

LAUFSPORT Hervorragende Zeiten für Bönener Starter beim Frankfurt-Marathon

FRANKFURT/BÖNEN ■ Orkanartige Böen und zeitweise Regen waren keine idealen Bedingungen für die vier Starter der Lauffreunde Bönen, die sich zur Teilnahme am Frankfurt-Marathon am vergangenen Sonntag entschieden hatten. Das machen auch zwei Zahlen deutlich. Gut 10 000 Läuferinnen und Läufer wollten die klassische Laufdistanz hinter sich bringen, nur wenig mehr als 7000 kamen ins Ziel.

Trotzdem gab es für die Bönener ausgesprochen gute Leistungen. Dirk Pfeffer (M35) lief mit 2:46:43 Std. eine ganz herausragende Zeit. Er kam damit auf Platz 81 von 6282 Männern. In seiner Altersklasse bedeutete dies Platz 20 von 1539 Männern. „So langsam kann ich wieder meine persönliche Bestzeit von 2:35 Stunden ins Visier nehmen“, freute sich Pfeffer über dieses Ergebnis.

Dorothea Pfeffer erreichte dieses Ziel schon in Frankfurt. 3:29:49 Std. bedeuteten eine Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit um sechs Minuten. Ihre Platzierung: Platz 53 von 955 Frauen und immerhin Platz sieben in der

Altersklasse W 40, in der 173 Starterinnen ins Ziel kamen. Dorothea Pfeffer: „Dabei wäre das Rennen bei Kilometer 18 für mich beinahe vorbei gewesen. Der Wind wirbelte eine leere Mülltonne vor meine Füße, und ich kam ins Straucheln.“

Thomas Tölle (M35) verbesserte sich sogar um neun Minuten. Er kam nach 3:46:42 Std. glücklich ins Ziel. „Das harte Training hat sich gelohnt“, freute er sich. Gut eingeteilt hatte sich das Rennen Wolfgang Hermann (M50). Er schaffte es, in der zweiten Hälfte des Rennens elf Minuten schneller zu sein als in der ersten. Der Vielstarter erreichte in seinem sechsten „langen Kanten“ in diesem Jahr eine Zeit von 3:46:49 Std.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde Bönen: „Ich freue mich darüber, dass neben Bettina Reisige-Muhr nunmehr auch Dorothea und Dirk Pfeffer von den Lauffreunden in der Kreisbestenliste, die zur Zeit von Gerd Treichel vom Leichtathletikkreis Unna/Hamm zusammen-gestellt wird, einen Spitzenplatz belegen.“ ■ **WA**



Dirk und Dorothea Pfeffer sowie Thomas Tölle erliefen gute Zeiten in Frankfurt. ■ Foto: Privat

Altersklassensiege für Hohmeyer und Zappe

Peter Berges wieder schnellster Bönener

Leichtathletik: Beim 1. Uentr-
oper Herbstlauf wurden Läufe
über 5 km und über 10 km,
längs des Datteln-Hamm-Kana-
les und durch das Naherho-
lungsgebiet Geithe angebo-
ten. Im Teilnehmerfeld waren
ebenfalls die Lauffreunde Bö-
nen vertreten.

Dazu Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde Bönen, der selbst die 10-km-Strecke absolvierte: „Ein reizvolles und abwechslungsreiches Laufrevier.“ Um 9 Uhr fiel dann der Startschuss für den 5-km-Lauf, den insgesamt 58 Frauen und 52 Männer erfolgreich absolvierten. Katrin Walter von den Lauffreunden gewann hier deutlich die Frauenerwertung mit einer guten Zeit von 20:41 Min. Altersklassensiege gab es für Gisela Hohmeyer (W50) in 24:31 Min. und Renate Zappe (W45) in 26:27 Min und Altersklassenplatzierungen für Sabine Rother mit Platz 3 in W40 und einer Laufzeit von 23:41 Min. bzw. für Brigitte Hersebrock mit Platz 2 in W35 und 27:10 Minuten.

Schnellster Bönener war diesmal Peter Berges mit guten 19:10 Minuten und Platz acht 8 im Gesamteinlauf bzw. Platz zwei in M45. Karl-Heinz Brock gewann mit 19:31 Min. die Altersklasse M50 und Manfred Engel mit 20:06 Min. die M60.

Alexander Unruh lief 20:15 Min. und Lothar Walter 21:49 Minuten.

Vielstarter Manfred Engel nutzte dann die Gelegenheit. 45 Minuten nach seinem ersten Start auch über 10 km noch eine gute Platzierung zu erreichen. Mit 42:12 Min. wurde er Zweiter in M60. Schnellster Bönener war hier Klaus Budde mit 37:57 Min. (Platz 7 im Gesamteinlauf und Platz 3 in M45), unmittelbar gefolgt von Thomas Kohrt mit 38:26 Min. (Platz 2 im M45).

Reisige-Muhr läuft
wieder vorne mit

Ebenfalls einen Doppelstart absolvierte Alexander Unruh. Er erreichte nach 41:14 Min. das Ziel. Die weiteren Zeiten: Wolfgang Hermann 42:46 Min., Lothar Kotulla 47.21 Min., Simon Wulf 48:07 Min., Jürgen Korvin 49:23 Min., Eckehart Kotulla 49:45 Min., Klaus Pieper 53:40 Min., Günter Speer 58:19 Min. Wieder einmal lief Bettina Reisigemuhr ganz vorne mit. Nach 42:35 Min. kam sie auf Platz 2 im Gesamteinlauf der Frauen. Ingrid Tessarek erreichte nach 54:03 Min. das Ziel und Helga Schlüter nach 55:47 Min. Insgesamt liefen hier 46 Frauen und 147 Männer mit.



Bettina Reisige Muhr (l.) und Katrin Walter von den Lauffreuden Bönen waren in Uentrop in der Frauenwertung erfolgreich. (LFB)

Pfeffer peilt Bestzeit an

Leichtathletik: Orkanartige Böen und zeitweise Regen, das waren keine idealen Bedingungen für vier Starter der



Thomas Tölle, Dorothea Pfeffer und Dirk Pfeffer (v.l.) waren beim Frankfurt-Marathon vertreten.. (Bild: LSF)

Lauffreunde Bönen beim Frankfurt-Marathon. Das machen auch zwei Zahlen deutlich. Gut 10.000 Läufer/innen wollten die klassische Laufdistanz hinter sich bringen, nur wenig mehr als 7.000 kamen ins Ziel. Trotzdem gab es für die Bönener ausgesprochen gute Leistungen. Dirk Pfeffer

(M35) lief mit 2:46:43 Std. eine ganz herausragende Zeit. Er kam damit auf Platz 81 von 6.282 Männern. In seiner Altersklasse bedeutete dies Platz 20 von 1.539 Männern. Dirk Pfeffer: „So langsam kann ich wieder meine persönliche Bestzeit von 2:35 Std. ins Visier nehmen.“ Dorothea Pfeffer er-

reichte genau dieses Ziel, nämlich eine neue persönliche Bestzeit. 3:29:49 Std. bedeuteten eine Verbesserung um sechs Minuten. Ihre Platzierung: Platz 53 von 955 Frauen und immerhin Platz 7 in der Altersklasse W 40, in der 173 Starterinnen ins Ziel kamen. Dorothea Pfeffer: „Dabei wäre das Rennen bei Kilometer 18 für mich beinahe vorbei gewesen. Der Wind wirbelte eine leere Mülltonne vor meine Füße und ich kam ins Straucheln.“ Thomas Tölle (M35) verbesserte sich sogar um neun Minuten, kam nach 3:46:42 Std. ins Ziel. Gut eingeteilt hatte sich das Rennen. Vielstarter Wolfgang Hermann (M50), der in der zweiten Hälfte des Rennens elf Minuten schneller war als in der ersten - er lief in seinem sechsten „langen Kanten“ in diesem Jahr 3:46:49 Std. LFB-Laufwart Jürgen Korvin. „Ich freue mich darüber, dass neben Bettina Reisinger-Muhr nunmehr auch Dorothea und Dirk Pfeffer von den Lauffreunden in der Kreisbestenliste einen Spitzenplatz belegen werden.“



Das Starterfeld beim traditionellen Allerheiligenlauf im Jahnstadion war nicht so groß wie gewohnt. • Foto: Mroß

Unwetterwarnung ließ das Starterfeld schrumpfen

LEICHTATHLETIK Bedingungen bei der 30. Auflage des Allerheiligenlaufes des TuS 01/LAZ waren dennoch nicht schlecht. Gute Ergebnisse

HAMM • Die Teilnehmerzahl bei der 30. Auflage des Allerheiligenlaufes des TuS 01 Heessen/LAZ Hamm litt unter den Unwettervorhersagen. Etliche Gruppen, die gemeldet waren, hatten sich erst gar nicht auf den Weg nach Hamm gemacht. Dabei herrschten bei den Schülerläufen über 1200 Meter und zwei Kilometer und auch beim Fünf-Kilometer-Jedermannlauf verhältnismäßig normale Bedingungen.

Auf der Zehn-Kilometer-Strecke bekamen die Teilnehmer auf dem Rückweg von Oberwerries Sturm und Regen von vorn. Nach 33,01 Minuten gewann Dominik Armuth vom Traditionsverein Harkort Wetter. Der 30-Jährige läuft auf allen Strecken von 3 000 Metern auf der Bahn bis zum Marathon in der westfälischen Spitzenklasse. Marcus Klönne (PV TRI Witten) kam mit 200 Metern Rückstand auf den zweiten Platz. Er hatte in Hamm schon mehrere Läufe als Sieger beendet. Zum Dritten, Carsten von Hutz von der Sporthochschule in Köln, gab es dann einen deutlichen Rückstand. Bester Läufer aus Hamm wurde mit Christian Schöffler (SSG Hamm) ein Volleyballspieler, der nach eigenen Angaben nur zum Ausgleich lange Strecken läuft.

Als bester Jugendlicher kam Marian Corbe (LG Hamm) auf den 14. Platz, nachdem er kurz vorher schon auf der Fünf-Kilometer-Strecke Zweiter geworden war. Seine Starts waren überraschend, denn er wollte am Sonntag



Christoph Hielscher gewann den Zwei-Kilometer-Lauf der A-Jugendlichen im Jahnstadion. • Foto: Mroß

beim Frankfurt-Marathon dabei sein. Doch er fühlte sich nicht in der richtigen Marathonform. Dabei hatte er den seit 19 Jahren bestehenden westfälischen Jugendrekord verbessern können. Beste Frau wurde in Hamm erstmals Waltraud Klostermann (SuS Schalke 96) mit einer Zeit von 39,38 Minuten, wobei sie überhaupt nicht gefordert wurde. Die 42-Jährige hat schon den Silvesterlauf von Werl nach Soest gewonnen und ist sicher die vielseitigste Läuferin in Westfalen, denn von der 100-Meter-Sprintstrecke auf der Bahn bis zum Halbmarathon kann sie alle Strecken laufen.

Den zweiten Platz sicherte sich Bettina Reisinge-Muhr

von den Lauf Freunden Bönen knapp vor Verena Walter (TuS Iserlohn). Klassensiege über zehn Kilometer gab es für Annhild Rosenhövel und Maria Bußmann (beide TuS Uentrop), Marian Corbe (LGH), Ingrid Tessarek, Bettina Reisinge-Muhr und Manfred Engel (alle von den Lauf Freunden Bönen).

Auf dem Fünf-Kilometer-Kurs hatte Eward Newsam (Münster) im Jahnstadion elf Sekunden Vorsprung vor dem um 23 Jahre jüngeren Marian Corbe. Vierter wurde der Jugendliche Jan Kinitz (LGH), der kürzlich in Berlin sehr erfolgreich seinen ersten Marathon gelaufen war. Auf den fünften Platz kam der vereinslose Thorsten Müller aus

Hamm, der damit die Männer-Hauptklasse gewann. Als erste Frau kam Sina Horsthemke (LG Ahlen) vor Katrin Walter (Lauffreunde Bönen) ins Ziel.

Aus Hamm und der näheren Umgebung gab es diese Altersklassensieger: Benedikt Göke (SCdF Frieden, M-35), Lothar Walter (LF Bönen, M-50), Manfred Engel (LF Bönen, M-60), Heinz Asshoff (Kanuring Hamm, M-65), Marian Corbe (LGH, männl. Jugend A), Andreas Beulertz (LGH, männl. Jugend B), Florian Kraus (LGH, Schüler 8), Julien Schilling (LGH, Schüler C), Jan Kemper (SCE, Schüler C), Corinna Stöpel (LF Bönen, Schülerinnen A), Lara Holsträter (TuS Uentrop, Schülerinnen B), Marleen Holsträter (TuS Uentrop) Schülerinnen C, Simone Gerling (TuS Uentrop, Schülerinnen D), Helga Eisemann (Westfalia Rhynern, W-45), Mechthild Stöpel (LF Bönen, W-50), Bruni Kortmann (SCdF, I. W-65).

Der Nachwuchs bis zu elf Jahren lief 1 200 Meter. Hier lagen die Aktiven von Teutonia Dortmund-Lanstop vorn. Die älteren Schülerklassen (12 bis 15 Jahre) legten zwei Kilometer zurück, es gewann Christopher Hielscher (SCE Hamm). Weitere Altersklassensiege gingen nach Dortmund und Recklinghausen, während Janine Harbach (LF Bönen) schnellste A-Schülerin war. Genauso wie die LG Hamm das gesamte Organisationsteam stellte, trat man auch mit der größten Gruppe an. Die nächste Veranstaltung ist am 8. Dezember der Nikolauslauf. • gh



Ein starkes Feld stellten die Lauffreunde beim 5. Internationalen Hellweg-Lauf in Unna-Lünern. Insgesamt 41 Mal tauchen die Ausdauersportler in den Ergebnislisten auf. ■ Foto: Privat

Erfolgreiches Damen-Duo

Über zehn Kilometer laufen Bettina Reisige-Muhr und Katrin Walter in Unna-Lünern auf die ersten Plätze. Gute Zeiten für jüngste Lauffreunde

BÖNEN/KREIS UNNA ■ Stark vertreten waren am vergangenen Sonntag die Lauffreunde Bönen beim 5. Internationalen Hellweg-Lauf in Unna-Lünern. Insgesamt 41 Mal tauchen die Bönener Ausdauersportler in den Ergebnislisten der vier Läufe über 800 m, 5 km, 10 km und über die Halbmarathondistanz (21,1 km) auf. Und erfolgreich waren die Lauffreunde oben drein.

Ludwig Hiergeist (Jahrgang 1990) kam im 800-m-Lauf mit 3:06 Min. auf Platz drei im Gesamteinlauf. Ihm folgten Maren Rudolf (1990) mit 3:18 Min., Corinna Stoepel (1987) mit 3:37 Min., Hannah Blank (1993) mit 3:48 Min., Jennifer Stoepel (1989) mit 3:50 Min., Alexander Diek (1990) mit 4:04 Min., Katharina Budde (1996) mit 4:11 Min. und Henriette Blank (1996) mit 4:32 Min. Für Katharina Budde war es

der erste 800-m-Wettkampf. Hartmut Stoepel: „Besonders freue ich mich über die Zeiten der beiden jüngsten, Katharina Budde und Henriette Blank.“

Ihren ersten Fünf-km-Wettkampf absolvierte Nora Rudolf (1994) in 27:41 Min. und kam damit bei den Schülerinnen D auf Platz zwei. Die weiteren Bönener Kinder erreichten folgende Zeiten: Philip Breidenbroich (1989) 24:03 Min., Daniela Stoepel (1990) 24:35 Min. (Platz eins Schülerinnen B), Jutta Breidenbroich (1987) 25:16 Min. (Platz drei Schülerinnen A), Janine Harbach (1987) 25:33 Min., Dominik Stoepel (1985) 25:58 Min., Jan Fleßenkämper (1990) 25:59 Min., Lisa Fleßenkämper (1991) 27:28 Min.

Auch einige Erwachsene waren über fünf Kilometer am Start. Mechthild Stoepel lief 29:58 Min. (Platz zwei in

W 50), Monika Breidenbroich 30:29 Min., Cornelia Fleßenkämper 30:30 Min. und Sabine Hoffmann 30:31 Min. Zwei Lauffreundinnen (Ursula Seifferlinn und Beate Thies) legten die Strecke wackelnd in 50:33 Min. zurück.

Kluge-Wirth erzielt Altersklassensieg

Über zehn Kilometer dominierten die Bönener Frauen. Bettina Reisige-Muhr erreichte hier nach 41:15 Min. Platz eins und Katrin Walter nach 42:11 Min. Platz zwei im Gesamteinlauf. Michael Flory kam nach 41:23 Min. auf Platz drei in M 35. Silke Kluge-Wirth lief mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 44:36 Min. auf Platz eins in W 30. Carsten Kluge benötigte für seinen ersten Zehn-km-Wettkampf 44:37 Min. Abgerundet wird das Bild durch Udo Koller mit 46:22 Min.,

Klaus Pieper mit 53:03 Min. und Günter Speer mit 58:48 Min.

Über die Halbmarathon-Distanz zeigte Klaus Budde mit 1:24:30 Std. und Platz neun im Gesamteinlauf bzw. Platz zwei in M 45 seine aufsteigende Form. Peter Berges freute sich über eine neue persönliche Bestzeit von 1:27:23 Min. (Platz drei in M 45). Manfred Engel gewann mit 1:30:38 Std. seine Altersklasse M 60. Eine neue persönliche Bestzeit gab es auch für Simon Vulf. Mit 1:45:39 Std. lief er auf Platz zwei in M 50.

Ihren ersten Halbmarathon-Wettkampf absolvierten erfolgreich Gisela und Klaus Homeyer mit 1:57:39 Std. bzw. 1:53:40 Std. Die weiteren Zeiten: Jürgen Korvin 1:46:19 Std., Markus Uhe 1:46:20 Std., Günter Tessarek 1:49:08 Std. und Ingrid Tessarek 1:56:52 Std. ■ WA



Auch wenn die Hellweg- und Ermelingschule nicht am Wettkampf „Schnellste Schule Bönen“ teilnahmen, so gingen doch noch insgesamt etwa 100 Schülerinnen und Schüler an den Start. Stolz zeigt hier die Siegerin ihren Pokal her. Bilder (3): Karl Dittrich

Sportlich: Marie-Curie-Gymnasium zur „schnellsten Schule Bönen“ gekürt



Bürgermeister Rainer Eßkuchen und der „geistige Vater“ der Wettbewerbe, Hartmut Stoepel, zeichneten die Sieger aus.

Bönen. (-hoff) Die „schnellste Schule Bönen“ ist ermittelt: Den ersten sportlichen Wettkampf dieser Art gewann das Marie-Curie-Gymnasium.

Die Realschule landete in der Punktwertung auf dem zweiten Platz, während die Pestalozzi-Hauptschule auf Rang drei einlief.

Der „geistige Vater“ der Veranstaltung, Hartmut Stoepel, und Jürgen Korvin, beide von den Lauffreunden Bönen, zeigten sich von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler ebenso beeindruckt wie Bürgermeister Rainer Eßkuchen, der die Siegerehrung der Athleten und Schulen vornahm.



Die Goetheschule startete außer Konkurrenz. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich trotzdem über die schönen Urkunden.

Egal, ob sie nun Bingöl, Budde, Kleibohm, Thielmann und Co. hießen, die jungen Sportlerinnen und Sportler waren allesamt klasse und bestachen durch ihre Leistungen.

Einen Wermutstropfen gab es trotzdem: Bei der Schulsport-Veranstaltung fehlten die Hellweg- und Ermeling-

schule, die sich abgemeldet hatten. „Die machten sich Sorge ums Wetter. Schade“, stellte Jürgen Korvin fest. So musste die Goetheschule im Primärbereich außer Konkurrenz starten.

Die Veranstaltung soll eine Neuauflage erfahren. Allerdings, so Jürgen Korvin, „in modifizierter Form.“

Knappe Ergebnisse bei Wettbewerben - Vereinsmeisterschaften der Laufsportfreunde Bönen mit „anderem Modus“

Geschätzte Zeit ausschlaggebend für Sieg und Platzierung



Leichtathletik: Michael Flory war nach 22:25 Minuten als Erster Läufer von der Fünf-Kilometer-Strecke zurück. Aber nur der erfahrene Ausdauer-sportler auch Vereinsmeister der Laufreunde Bönen?

Denn: Gewinner an der Er-melingschule war derjenige, der seine Zeit am besten ein-schätzen konnte, also nicht unbedingt der Schnellste. Es ging darum, die Zeit, die man laufen wollte, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr ab-zugeben und der angepeilten Zeit - ohne Uhrenkontrolle - so nah wie möglich zu kommen. Vereinsmeister wurde man

mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. Überwiegend im Vereins-dress trugen die rund 120 Teil-nemer ihre geschätzte Zeit in bunte Listen ein. Die erwach-senen Läufer/innen konnten zwischen einer fünf und einer zehn Kilometer langen Lauf-strecke wählen. Die neue Ver-einsmeisterin Kathrin Walter verschätzte sich nur um eine Sekunde. Sie hatte 23:00 Mi-nuten angegeben. Ihr folgte Renate Tutas mit einer Zeitdif-ferenz von vier und Sandra Tölle von fünf Sekunden.

Bei den Herren war das Er-gbnis noch knapper: Lothar Walter wurde Erster, weil er

seine vorhergesagte Zeit von 23:00 Min. auf die Sekunde ge-nau erreichte. Werner Selent lag eine Sekunde dahinter und Michael Flory wurde für sei-nen schnellen Lauf bei einer Zeitdifferenz von drei Sek. im-merhin noch mit Platz drei be-lohnt.

Die 10-Kilometer-Strecke „Rund um Flierich“ liefen nur drei Frauen. Am besten ein-schätzen konnte ihre Leistung Heike Bednarz (1:42 Min. Dif-ferenz), gefolgt von Dorothea Pfeffer und Bettina Reisige-Muhr. Bei den Herren ging es über diese Distanz wesentlich knapper zu. Vereinsmeister wurde Ulf Kasischke, der seine

Sollzeit von 50 Min. um drei Sek. verpasste, gefolgt von Klaus Budde und Thomas Kohrt. Beide waren zwar ca. 5 Minuten schneller als Kasisch-ke, wiesen aber eine Zeitdiffe-renz von 17 bzw. 21 Sek. vor.

Bei den Kindern und Ju-gendlichen ging es ebenfalls außerordentlich knapp zu. Ge-laufen wurde hier eine Strecke von 2 km. Janine Harbach war hier mit einer Abweichung von 2 Sek. von ihrer Sollzeit von 9:50 Min. die Beste bei den Mädchen, ganz knapp dahin-ter lag Sophie Heine mit 3 Sek. und Jutta Breidenbroich mit 5 Sek.. Bei den Jungen kam Jan Flesenkämper auf Platz 1 mit

einer Sekunde Zeitdifferenz (10:04 Min.), dicht gefolgt von Eike Hoffmann mit 2 Sek. und Matthias Schnickmann mit 5 Sek. Differenz.

Das größte Teilnehmerfeld und die besten Leistungssein-schätzungen gab es bei den Walkern auf der 2 km-Strecke der Frauen. Ute Pflug war hier mit 20:33 Min. und einer Ab-weichung von nur 2 Sek. sehr gut unterwegs, gefolgt von In-geborg Eberhard mit 7 Sek. und Michaela Heine mit 10 Sek.. Vereinsmeister über 5 km Walken wurde Siegfried Schil-ling bzw. bei den Frauen Schil-ling, gefolgt von Kirsten Müll-ler und Monika Erfurth.

Dorothea Pfeffer wurde über 10 km zweite Vereinsmeisterin bei den Laufsportfreunden.



Tolle Leistungen zeigten Thomas Tölle, Dorothea Pfeffer und Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen beim Marathon in Frankfurt trotz der widrigen Wetterbedingungen. Foto: LFB

Bestzeit um sechs Minuten unterboten

LAUFSPORT Dorothea Pfeffer
beim Marathon in Frankfurt in Topform

BÖNEN ■ Orkanartige Böen und zeitweise Regen - das waren am vergangenen Sonntag keine idealen Bedin-gungen für vier Starter der Lauffreunde Bönen beim Frankfurt-Marathon. Das ma-chen auch zwei Zahlen deut-lich: Gut 10000 Läuferinnen und Läufer wollten die klas-sische Laufdistanz hinter sich bringen, nur wenig mehr als 7000 kamen ins Ziel.

Trotzdem gab es für die Bönener ausgesprochen gute Leistungen. Dirk Pfeffer (M35) lief mit 2:46:43 Std. eine ganz herausragende Zeit. Er kam damit auf Platz 81 von 6282 Männern. In seiner Altersklasse bedeutete dies Platz 20 von 1539 Männern. Dirk Pfeffer: „So langsam kann ich wieder meine per-sönliche Bestzeit von 2:35 Std. ins Visier nehmen.“

Dorothea Pfeffer erreichte genau dieses Ziel, nämlich eine neue persönliche Best-zeit. 3:29:49 Stunden bedeu-teten eine Verbesserung um sechs Minuten. Ihre Platzie-rung: Platz 53 von 955 Frau-en und immerhin Platz 7 in der Altersklasse W 40, in der

173 Starterinnen ins Ziel ka-men. Dorothea Pfeffer: „Da-bei wäre das Rennen bei Ki-lometer 18 für mich beinahe vorbei gewesen. Der Wind wirbelte eine leere Mülltonne vor meine Füße und ich kam ins Straucheln.“

Thomas Tölle (M35) ver-besserte sich sogar um neun Minuten. Er kam nach 3:46:42 Std. glücklich ins Ziel. Thomas Tölle: „Das harte Training hat sich ge-lohnt.“ Gut eingeteilt hatte sich das Rennen Wolfgang Hermann (M50). Er schaffte es, in der zweiten Hälfte des Rennens elf Minuten schnel-ler zu sein als in der ersten. Der Vielstarter erreichte in seinem sechsten langen Kan-ten in diesem Jahr eine Zeit von 3:46:49 Stunden.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde Bönen: „Ich freue mich darüber, dass ne-ben Bettina Reisige-Muhr nunmehr auch Dorothea und Dirk Pfeffer von den Lauf-freunden in der Kreisbesten-liste, die zur Zeit von Gerd Treichel vom Leichtathletik-kreis Unna/Hamm zusam-mengestellt wird, einen Spit-zenplatz belegen werden.“



Die Goetheschule startete gestern außer Konkurrenz, glänzte aber dennoch mit guten Leistungen im Wettbewerb um „Bönens schnellste Schule“. ■ Foto: Osiewacz

MCG schnellste Schule

SCHULSPORT Hellweg- und Ermelingschule lassen den Wettbewerb im Primarbereich kurzfristig platzen

BÖNEN ■ Das Marie-Curie-Gymnasium darf sich seit gestern „Schnellste Schule Bönens“ nennen. Die Realschule kam bei dem erstmals von den Lauffreunden ausgerichteten Wettbewerb in der Punktwertung auf Platz zwei, die Pestalozzischule wurde Dritter.

Die Goetheschule startete im Primarbereich außer Konkurrenz, da Ermeling- und Hellwegschule zum Bedauern der übrigen Kinder und der Ausrichter die Teilnahme

kurzfristig absagten. Sie verpassten eine gut organisierte Veranstaltung, die laut Schirmherr Bürgermeister Rainer Eßkuchen die Sportbegeisterung in der Gemeinde dokumentierte.

In den einzelnen Jahrgangsstufen traten die Schüler über 800 und 1000 Meter gegeneinander an. Schnellster Junge an diesem Tag war Adnan Bingöl (Pestalozzischule) in 3:05,76 Min. über 1000 Meter. Laura Budde (MCG) legte diese Strecke als schnellstes

Mädchen in 3:44,60 Min. zurück. Beachtlich waren auch die Leistungen des Erstklässlers Alexander Kleibohm, der die 800 Meter in 3:29 Minuten meisterte, und des Zweitklässlers Raphael Thiemann, der 3:11 Minuten über die gleiche Strecke benötigte.

Die Sieger der Jahrgangsstufen wurden bei den Jungen und Mädchen mit einer Urkunde ausgezeichnet, das MCG als schnellste Schule der Gemeinde erhielt einen Wanderpokal. ■ oz

Ideale Bedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen

Halbmarathon: Pfeffer Zweiter - Bestzeit für Flory über 15 km

Ideale Wettkampfbedingungen herrschten bei den 57. Bertlicher Straßenläufen. Am Start waren auch die Lauffreunde aus Bönen.

„Die Veranstaltung im nördlichen Ruhrgebiet hat in Läuferkreisen von der organisatorischen Seite her einen guten Ruf. Außerdem spielte diesmal das Wetter mit. Es war kühl, aber nicht kalt, trocken und windstill“, erläuterte Jürgen Korvin von den Lauffreunden Bönen. Sechs Bönener Aktive nutzen daher die Gelegenheit, ihre derzeitige Form zu testen. Über 15 km lieferte Michael Flory mit 1:02:24 Std. eine neue persönliche Bestzeit ab, ebenso wie Silke Kluge-Wirth mit 1:11:02 Std. Kluge-Wirth gewann damit ihre Altersklas-

se W30, Flory erreichte Platz 3 in M35. Wolfgang Hermann kam mit 1:06:25 Std. ebenfalls auf Platz 3 in seiner Altersklasse M50.

Dirk Pfeffer ging über die Halbmarathondistanz von 21,1 km an den Start. In dem 216-köpfigen Teilnehmerfeld lief er auf einen sehr guten zweiten Platz im Gesamteinlauf. Seine Zeit von 1:18:24 Std. bedeutete gleichzeitig den Sieg in M35. Besonders zufrieden zeigte sich Dorothea Pfeffer mit einer neuen persönlichen Halbmarathon-Bestzeit von 1:38:44 Std. und Platz 2 in der Altersklasse W40.

Abgerundet wurde das positive Bild von Sabine Rother (W40) mit einer Zeit von 1:50:56 Std. Einen Tag zuvor gewann Bettina Reisige-Muhr

überlegen die Frauengesamtwertung beim 12. Hanselauf in Lünen-Brambauer. Für die „krumme Strecke“ von 10,1 km benötigte sie 42:32 Min. Damit zeigte sich die ambitionierte Ausdauersportlerin nach einer anstrengenden Triathlon-Saison mehr als zufrieden.

Bönens „Vielstarter“ Manfred Engel hat beim 3. Küstenmarathon in Otterndorf (Niederelbe) seine Altersklasse M60 in guten 3:24:27 Stunden gewonnen. Dazu Manfred Engel: „Der Marathon in Otterndorf ist eine kleine, aber feine Veranstaltung. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone laufend auf die meistbefahrene Schifffahrtstraße der Welt zu schauen.“

LFB-Vereinsrekord

Reisige-Muhr bleibt unter 20 Minuten

Leichtathletik: Katrin Walter (W20) von den Lauffreunden Bönen lief in Verl bei Gütersloh den ersten Halbmarathon (21,1 km) ihres Lebens und konnte sich über eine Zeit von 1:42:53 Stunden freuen. Alexander Unruh lief mit 1:29:14 Std. eine persönliche Bestzeit und Lothar Walter kam nach 1:47:26 Std. ins Ziel.

Persönliche Bestzeiten gab es auch beim 14. DLV-Straßenlauf in Werl. Bettina Reisige-Muhr unterbot erstmals über die 5-km-Strecke mit 19:57 Minuten die 20-Minuten-Marke. Dazu Jürgen Korvin, der Laufwart der Lauffreunde: „Dies ist gleichzeitig Vereinsrekord.“ Sie gewann damit die Frauenwertung. Dorothea Pfeffer nutzte ihre derzeit ebenfalls gute Form zu einer neuen persönlichen Bestzeit über 10 km. Sie kam nach 45:17 Min. ins Ziel und freute sich über Platz 1 in W40. Reisige-Muhr lief hier in ihrem zweiten Rennen am gleichen Tage mit 43:20 Min. auf Platz 2 im Gesamteinlauf der Frauen und auf Platz 1 in der Altersklasse W35.



Zwei Rennen an einem Tag: Bettina Reisige-Muhr.

15.11.22
FREITAG

Sitzung bei Kreutz

BÖNEN ■ Am Freitag, 29. November, treffen sich um 19 Uhr die Lauffreunde Bönen im Vereinslokal Kreutz zu ihrer Mitgliederversammlung. Vorstandswahlen stehen in diesem Jahr nicht an, sondern nur die üblichen Regularien, die das Vereinsrecht und die Satzung vorschreiben. Das sind zum Beispiel der Jahresbericht des Vorstandes und der Kassenbericht oder der Bericht über die Kassenprüfung. ■ WA

Reisige-Muhr wiederholt Erfolg

Beim 14. Westerwinkel-Waldlauf durch den Park rund um das Schloss Westerwinkel waren über 5 km Jugendliche der Laufsportfreunde Bönen dabei. Fabian Hoffmann lief mit 20:48 Minuten auf Platz vier und Dominik Stoepel mit 24:11 Minuten auf Platz fünf in M15 bzw. Corinna Stoepel mit 26:44 Minuten auf Platz 1 in W15. Manuela Maletz erreichte mit 23:26 Minuten Platz 3 bei den Seniorinnen W35, gefolgt von Brigitte Hersebrock mit auf Platz 6 und Bettina Reisige-Muhr auf Platz 7, beide einvernehmlich und zeitgleich in 26:45 Minuten. Reisige-Muhr ging später noch einmal über 10 km an den Start und gewann hier in 41:23 Minuten die Gesamtwertung der Frauen und wiederholte damit ihren Vorjahreserfolg. Die übrigen Lauffreunde erreichten folgende Zeiten: Jürgen Korvin 45:46 Minuten, Simon Vulf 47:12 Minuten, Günter Tessarek 49:02 Minuten und Ingrid Tessarek 52:50 Minuten. Für Simon Vulf bedeutete dies eine neue persönliche Bestleistung.

Saisonbestzeit für Klaus Budde

Eine kleinere Veranstaltung in Düsseldorf-Garath hatten sich vier Männer der Laufsportfreunde Bönen ausgesucht, um in der Königsdisziplin der Ausdauersportler, dem Marathon, zum Ausklang der Saison hin noch einmal ihre Form unter Beweis zu stellen. Schnellster war hier mit 3:07:03 Stunden Klaus Budde auf Platz acht im Gesamteinlauf (Platz drei in M45). Karl-Heinz Brock ließ es mit 3:18:02 Stunden ruhiger als sonst von ihm gewohnt angehen. Manfred Engel gewann wieder einmal seine Altersklasse M60. Seine Zeit: 3:24:35 Stunden. Peter Berges benötigte 3:27:49 Stunden. Für Budde und Berges bedeutete dies immerhin Saisonbestzeit.

Bettina Reisige-Muhr stellte neuen Vereinsrekord über 5 000 Meter auf

LAUFSPORT Beim DLV-Straßenlauf in Werl blieb die Bönenerin in 19:57 Minuten erstmals unter der 20-Minuten-Schallmauer. Budde Achter beim Marathon

BÖNEN ■ Bei verschiedenen Laufveranstaltungen, von der 5-km-Distanz bis hin zum Marathon, waren die Lauf Freunde Bönen in den ersten November-Tagen am Start. Es begann mit dem 14. Westerwinkel-Waldlauf durch den Park rund um das Schloss Westerwinkel am. Über fünf km waren hier drei Bönener Jugendliche dabei. Fabian Hoffmann lief mit 20:48 Min. auf Platz vier und Dominik Stoepel mit 24:11 Min. auf Platz fünf in M15. Corinna Stoepel kam mit 26:44 Min. auf Platz eins in W15. Manuela Maletz erreichte mit 23:26 Min. Platz drei bei den Seniorinnen W35, gefolgt von Brigitte Hersebrock auf Platz sechs und Bettina Reisige-Muhr auf Platz sieben, beide

einvernehmlich und zeitgleich in 26:45 Min.

Reisige-Muhr ging später noch einmal über 10 km an den Start und gewann hier in 41:23 Min. die Gesamtwertung der Frauen und wiederholte damit ihren Vorjahreserfolg. Die übrigen Lauffreunde erreichten folgende Zeiten: Jürgen Korvin (45:46 Min.), Simon Vulf (47:12 Min.), Günter Tessarek (49:02 Min.) und Ingrid Tessarek (52:50 Min.). Für Simon Vulf bedeutete dies eine neue persönliche Bestleistung.

Eine kleinere Veranstaltung in Düsseldorf-Garath hatten sich vier Bönener Männer ausgesucht, um in der Königsdisziplin der Ausdauersportler, dem Marathon, zum Ausklang der Saison hin

noch einmal ihre Form unter Beweis zu stellen. Schnellster war hier mit 3:07:03 Std. Klaus Budde auf Platz acht im Gesamteinlauf (Platz drei in M45). Karl-Heinz Brock ließ es mit 3:18:02 Std. ruhiger als sonst von ihm gewohnt angehen. Manfred Engel gewann wieder einmal seine Altersklasse M60. Seine Zeit: 3:24:35 Std. Peter Berges benötigte 3:27:49 Std. Für Budde und Berges bedeutete dies immerhin Saisonbestzeit. Katrin Walter (W20) lief in Verl bei Gütersloh den ersten Halbmarathon (21,1 km) ihres Lebens und freute sich über eine Zeit von 1:42:53 Std. Alexander Unruh lief mit 1:29:14 Std. eine persönliche Bestzeit, und Lothar Walter kam nach 1:47:26 Std. ins

Ziel.

Persönliche Bestzeiten gab es auch beim 14. DLV-Straßenlauf in Werl am vergangenen Samstag. Bettina Reisige-Muhr unterbot erstmals über die 5-km-Strecke mit 19:57 Min. die 20-Min-Marke und stellte damit einen neuen Vereinsrekord auf. Sie gewann damit die Frauenwertung. Dorothea Pfeffer nutzte ihre derzeit ebenfalls gute Form zu einer neuen persönlichen Bestzeit über 10 km. Sie kam nach 45:17 Min. ins Ziel und freute sich über Platz 1 in W40. Reisige-Muhr lief hier in ihrem zweiten Rennen am gleichen Tag mit 43:20 Min. auf Platz zwei im Gesamteinlauf der Frauen und auf Platz eins in der Altersklasse W35. ■ WA

Konkurrenz fehlte: Reisige-Muhr und Kussel locker zum Sieg

(SK) Höllich aufpassen mussten die Teilnehmer bei der 18. Barbara-Runde. Durch den Regen war die Laufstrecke teilweise sehr rutschig. Vor allem in den Kurven war Vorsicht geboten. Trotz des unfreundlichen Wetters gingen zur Freude des gastgebenden SuS Oberaden über 570 Aktive am vergangenen Samstag an den Start. Damit wurde die Rekordzahl des Vorjahres (581) fast wieder erreicht.

Die Lauf-Tour über 10 Kilometer gewann Bernd Kussel von LG Deiringsen. Der 35-Jährige, der vor Jahren auch schon einmal für den TV Unna gelaufen ist, war nach 33:25 Minuten im Ziel (1. M35). „Ich hätte schneller laufen können, doch ich hatte keine Gegner“, sagte Kussel kurz vor der verspäteten Siegerehrung in der Römerberg-Sporthalle. Bereits nach drei bis vier Kilometern habe er gemerkt, dass es einen ruhigen Nachmittag für ihn geben werde. „Ich konnte also relativ locker laufen“, sagte Kussel. Bei den Damen sicherte sich einmal mehr Bettina Reisige-Muhr den Sieg. Die Triathletin des TVG Kaiserau, die am Samstag für die Lauf Freunde Bönen gestartet ist, benötigte für 10-km-Distanz 41:35 Minuten (1. W35). „Die Strecke war glitschig und nass. Aber meine erreichte Zeit ist in Ordnung“, sagte Reisige-Muhr (34) nach ihrem fünften Sieg in Folge.

Den Start am Römerberg nutzte Peter Glienke (38) von den Laufsportfreunden Unna zum Auslaufen. In diesem Jahr hat er insgesamt fünf Marathonstarts absolviert. „Jetzt reicht's auch“, sagte der ehemalige Handballer. Sein nächster Start: der Lauf von Werl nach Soest am Silvestertag. Die LSF Unna sind mit 60 Aktiven auf die Barbara-Runde gegangen und stellten damit die stärkste Fraktion in Oberaden. Weitere „Schwerpunkte“ im Teilnehmerfeld bildeten der SuS Oberaden (50) und das Lauf Team Unna (36). „Für uns war es der Abschluss der Saison. Die Zeiten zählen aber noch für die Jahresbestenliste des Leichtathletik-Verbandes“, erläuterte Franz Wiemann, Pressechef des Lauf Teams Unna.

Das Walken gehörte am Samstag zu den heimlichen Favoriten: 67 Aktive gingen an den Start (10 km). Im vergangenen Jahr waren es noch 57. Die Läufer und Läuferinnen reisten sogar aus Lemgo und vom Möhnesee an. „Ich bin hoch zufrieden“, sagte Brenda



Die Gesamtsieger über 10 Kilometer bei der 18. Barbara-Runde: Bettina Reisige-Muhr (LF Bönen) und Bernd Kussel (LG Deiringsen). (Bild: SK)

Eichert, Leiterin des Oberadener Walking-Treffs.

Eine neuen Teilnehmerrekord gab's auch beim Schnupferlauf über 1900m: 143 Nachwuchskräfte waren insgesamt dabei. Darunter auch die Aktiven von fünf Bergkämmer Schulen. Pokalsieger und Titelverteidiger wurde die Oberadener Jahnschule. Die weitere Rangfolge in der Schulwertung: 2. Realschule Oberaden, 3. Pfalzschule, 4. Städtisches Gymnasium und 5. Schillerschule.

Die Ergebnisse und Platzierungen (Gesamtwertung, heimische Aktive) im Überblick:

1. Bernd Kussel (LG Deiringsen, 33:25 Minuten, 1. M35), 2. Andreas Mika (TSV Kirchlinde, 35:25, 1. M45), 3. Volkhard Braucks (VfL Kamen, 36:07, 1. M), 4. Dirk Laurits (TGH Wetter, 36:43, 2. M), 5. Michel Korte (LSF Unna, 36:56, 3. M), 6. Dirk Fritzsche (TVG Kaiserau, 37:11, 2. M35), 7. Jürgen Mazurek (TuS Scharnhorst, 37:13, 1. M50), 8. Christian Schöffler (SSG Hamm, 37:21, 1. M30), 9. Anore Schumacher (LG Unna, 37:53, 1. MJB), 10. Etienne Schaaf (TVG Kaiserau, 37:56, 4. M), 11. Dirk Riechers (SuS Oberaden, 38:10, 1. M40), 12. Stefan Schwenne (LG Ahlen, 38:11, 5. M), 13. Miroslaw Sochanski (LG Bielefeld, 38:18, 2. M50), 14. Matthias Deiters (TVG Kaiserau, 38:19, 6. M), 15. Stefan Bachmayr (Westf. Hombuch, 38:20, 3. M35), 16. Michael Franzikowski (SuS Oberaden, 38:23, 1. MJA), 17. Nils Wessels (VfL Kamen, 38:25, 2. MJA), 18. Matthias Schaaf (TV Werne 03, 38:43, 2. M40), 19. Helmut Mallock (LSF Unna, 38:44, 3. M40), 20. Erich Schiffer (Westf. Hombuch, 38:44, 2. M30), 21. Dirk Mahltig (Laufteam Unna, 38:52, 3. M30), 22. Thomas Semmelmann (SuS Oberaden, 38:54, 4. M40), 24. Bernd Jendrijewski (LC Rapid Dortmund, 39:06, 4. M35), 25. Roland Schönberger (TV Werne, 39:08, 5. M35), 26. Rainer Ranft (Fix + Fertig Unna, 39:25, 6. M40), 28. Ferdi Heuser (TV Werne 03, 39:27, 3. M50), 29. Martin Delbrügge (Lauf Team Unna, 39:28, 4. M30), 31. Reinhard Schreiber (TVG Kaiserau, 39:31, 5. M30), 32. Volker Viebahn (LSF Unna, 40:01, 4. M50), 33. Fritz Hake (VfL Kamen, 40:06, 2. M45), 34. Peter Berges (LF Bönen, 40:09, 3. M45), 35. Gerd Schlaefke (SuS Oberaden, 40:19, 1. M55), 36. Helmut Moschinski (VfL Kamen, 40:20, 5. M50), 38. Heiko Niechng (SuS Oberaden, 40:28, 9. M40), 39. Tobias Burkhardt (Unna, 40:29, 7. M), 40. Ralf Tultmann (SuS Oberaden, 40:32, 6.

- M30), 41. Willi Riechert (TVG Kaiserau, 40:39, 2. M55), 46. Horst Dresp (SuS Oberaden, 41:16, 7. M35), 50. Torsten Schröder (VfL Fröndenberg, 41:24, 8. M35), 51. Peter Marx (LSF Unna, 41:30, 11. M40), 53. Bettina Reisige-Muhr (LF Bönen, 41:35, 1. W35), 54. Reinhard Wess (Laufteam Unna, 41:36, 7. M50), 55. Marko Hoppe (TLV Runthe, 41:38, 9. M35), 56. Günter Waschk (TLV Runthe, 41:38, 5. M45), 57. Frank Chulek (SuS Oberaden, 41:39, 12. M40), 59. Udo Fiegenbaum (SuS Oberaden, 42:06, 13. M40), 60. Jörg Stehula (Oberaden, 42:07, 9. M30), 62. Andreas Schulz (TLV Runthe, 42:09, 15. M40), 65. Ralf Borack (Laufteam Unna, 42:16, 16. M40), 66. Wilhelm Sommer (LSF Unna, 42:18, 8. M50), 67. Maurizio Muggiano (Laufteam Unna, 42:18, 11. M50), 71. Gerd Krudt (Laufteam Unna, 42:54, 18. M40), 73. Martina Moosburger (SuS Oberaden, 43:03, 1. W40), 74. Oliver Hoffmann (LSF Unna, 43:05, 11. M30), 76. Ralf Diederich (Bergkamen, 43:21, 19. M40), 78. Peter Hennig (LSF Unna, 43:22, 13. M35), 79. Manfred Engel (LF Bönen, 43:37, 4. M60), 82. Olaf Gerlach (TLV Runthe, 43:51, 13. M30), 84. Jörg Seelling (LT Bergkamen, 43:55, 14. M30), 86. Wolfgang Kunze (Laufteam Unna, 44:02, 5. M50), 87. Ralf Brockmann (Laufteam Unna, 44:04, 21. M40), 88. Michael Maiworm (LSF Unna, 44:06, 15. M30), 9. Heinz Hovemann (LSF Unna, 44:08, 6. M45), 93. Dieter Guldenhaupt (VfL Kamen, 44:14, 11. M50), 94. Reinhard Müller (LSF Unna, 44:16, 22. M40), 95. Franz Wiemann (Laufteam Unna, 44:17, 4. M55), 96. Georg Lazowski (SuS Oberaden, 44:32, 12. M50), 99. Udo Spratte (LSF Unna, 44:51, 24. M40), 101. Michael Preu (VfL Fröndenberg, 45:06, 7. M45), 102. Ute Bader-Kruck (Laufteam Unna, 45:19, 3. W45), 105. Norbert Klein (VfL Kamen, 45:24, 25. M40), 106. Bernd Seidel (VfL Kamen, 45:24, 15. M35), 109. Kerstin Sieben (Tungemeinde Holzwickede, 45:33, 2. F), 110. Dieter Ziem (Laufteam Unna, 45:36, 14. M50), 112. Dirk Dinter (LSF Unna, 45:44, 9. M45), 116. Ralf Herdieschhoff (Kamen, 46:01, 18. M35), 117. Wolfgang Brettschneider (LSF Unna, 46:02, 19. M35), 118. Matthias Wagner (LG Unna, 46:04, 4. MJA), 120. Dirk Blecker (LSF Unna, 46:13, 17. M30), 122. Manfred Thomschewski (VfL Kamen, 46:23, 1. M65), 123. Joachim Haid-Murray (Bergkamen, 46:23, 11. M45), 125. Friedrich W. Wunderlich (VfL Fröndenberg, 46:25, 12. M45), 127. Heinz Becker (LSF Unna, 46:33, 6. M60), 128. Günther Gelmetti (Laufteam Unna, 46:37, 28. M40), 130. Michael Stammer (TVG Kaiserau, 46:40, 29. M40), 132. Gerhard Lupp (TVG Kaiserau, 46:52, 14. M45), 136. Karl-Heinz Meisohle (LSF Unna, 46:56, 30. M40), 136. Rainer Langanke (Laufteam Unna, 47:11, 15. M45), 138. Werner Hagemann (LSF Unna, 47:21, 17. M45), 140. Jörg Gerlach (Bergkamen, 47:27, 31. M40), 141. Thorsten Bucker (LT Bergkamen, 47:29, 18. M30), 143. Kevin Lowak (TLV Runthe, 47:30, 1. M15), 144. Peter Albrecht (SuS Oberaden, 47:31, 21. M35), 145. Dr. Werner Krause (Oberaden, 47:32, 7. M60), 146. Simon Vulf (LF Bönen, 47:33, 16. M50), 148. Michael Schubert (Laufteam Unna, 47:36, 22. M35), 149. Thomas Mastek (LSF Unna, 47:37, 2. MJB), 155. Susanne Kunze (LTU, 48:01, 4. W35), 156. Michael Doneke (Laufteam Unna, 48:02, 32. M40), 157. Rolf Rühr (Oberaden, 48:05, 18. M50), 160. Ralf Prein (LT Bergkamen, 48:25, 34. M40), 161. Gerhard Sieben (TG Holz, 48:26, 19. M50), 162. Werner Wlosik (SuS Oberaden, 48:30, 3. M65), 164. Michael Schiwietz (TVG Kaiserau, 48:39, 20. M30), 167. Norbert Mannke (BSG Stadt Kamen, 48:47, 35. M40), 168. Silke Schertel (LSF, 48:48, 3. W30), 169. Marion Benko (SuS Oberaden, 48:52, 4. W30), 171. Günter Strunk (Oberaden, 49:04, 4. M65), 172. Tanja Marth (Oberaden, 49:05, 4. F), 173. Frank Rybicki (LT Bergkamen, 49:06, 23. M35), 175. Klaus Bergerhoff (LSF, 49:09, 37. M40), 177. Susanne Rubbert (LSF, 49:14, 5. W35), 179. Manfred Freistein (TVG Kaiserau, 49:21, 11. M55), 180. Michael Sitter (Bergkamen, 49:30, 38. M40).



Regnerisches Wetter bei der 18. Barbara-Runde in Oberaden: Trotz der widrigen Wetterbedingungen gingen am vergangenen Samstag über 570 Aktive an den Start. (Bild: Trojan)

Mittlerweile ist Mitgliederzahl auf 415 angewachsen

Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der Jahreshauptversammlung der Lauffreunde Bönen.

„Unsere Mitgliederzahl ist von 386 auf 415 angestiegen,“ konnte er der Versammlung mitteilen. „Und wenn bei anderen Vereinen die Mitgliederzahlen stagnieren, so geht es bei uns weiter nach oben,“ ergänzt er. Die Gründe lieferte Dieter Maletz sofort nach: Ein erfolgreicher Laufanfängerkurs und ein neuer Walkingkurs unter der Leitung von Manuela Maletz, Hartmut Stoepel und Dirk Cichowicz bzw. ein abwechslungsreiches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich. Der Volkslauf „Rund um Flierich“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen gelockt. Am 12. Januar

2003 findet der Lauf nunmehr zum 18. Mal statt.

Ein besonderer Dank galt in diesem Jahr einmal mehr Hartmut Stoepel, der sich im Verein um die Kinder- und Jugendarbeit und damit um den Nachwuchs kümmert. Unter Stoepels Regie wurde am 27. September 2002 erstmals erfolgreich Bönens schnellste Schule ermittelt. Ein Dankeschön gab es aber auch für alle anderen, die im Verein aktiv mitarbeiten. Maletz: „Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, konnte Kassenwart Lothar Dieckmann ergänzend berichten. Das nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes einstimmig erfolgte, war dann für die Versammlung mehr als nur eine nach dem Vereinsrecht notwendige Formalie.

Vorstandswahlen standen



Vorsitzender Dieter Maletz (re.) beglückwünscht Heinrich Hülsmann zur Wahl als Ehrenmitglied. (Bild: LFB)

in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Lediglich wurde das Prüfersteam um Thomas Tölle erweitert. Der Vergütungsausschuss mit Lothar Ponikau, Gaby Schubert, Marita Meier und Conny Fleßenkämper wurde durch Günter Holtkötter ergänzt.

Großen Beifall erntete Dieter Maletz mit dem Vorschlag, Heinrich Hülsmann (77) zum

Ehrenmitglied der Lauffreunde zu ernennen. Vor 15 Jahren kam Hülsmann zu den Lauffreunden und nimmt auch heute noch aktiv am Lauftraining teil. Heinrich Hülsmann: „Wettkämpfe schaue ich mir zusammen mit meiner Frau Ulla mittlerweile lieber von außen an. Aber es bereitet mir immer noch Spaß, im Training etwas für die Fitness zu tun.“

Bönener Lauffreunde trotzten dem kalten Ostwind

LAUFEN Zahlreiche Bestzeiten purzelten beim Nikolauslauf in Hamm. Reisige-Muhr gewann die Frauenwertung

BÖNEN/HAMM ■ Mit 33 Aktiven waren die Lauffreunde Bönen am vergangenen Sonntag beim Nikolauslauf in Hamm vertreten. Trotz Sonnenscheins herrschte eisige Kälte, die durch den Ostwind noch verstärkt wurde.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer gewann Bettina Reisige-Muhr die Frauenwertung in 41:15 Min. Von den Bönener Männern lag lediglich Peter Berges mit 40:23 Min. vor ihr. Manfred Engel gewann in 41:35 Min. seine Altersklasse M 60. Silke Kluge-Wirth erreichte mit 44:50 Min. Platz zwei in W 30. Hier die anderen Ergebnisse: Lothar Kotulla 47:09 Min., Udo Koller 47:10 Min., Jürgen Korvin 47:54 Min., Lothar Diekmann 48:18 Min., Klaus Pieper 51:26 Min., Johann Koring 52:44 Min., Gisela Homeyer 54:51 Min., Helga Schlüter 55:49 Min., Günter Speer 58:20 Min., Jens Fickermann



Katrin Walter lief ihre persönliche Bestzeit.

1:01:56 Min. Für Johann Koring war es der erste Wettkampf nach mehrjährigen Krankheitspause.

Über fünf Kilometer lieferten die Bönener reihenweise neue persönliche Bestzeiten ab: Katrin Walter 20:12 Min. (Platz zwei in W 20), Thomas Tölle 21:43 Min., Doro-

thea Pfeffer 21:49 Min. (Platz eins in W 40). Simon Vulf lief in seinem ersten Fünf-km-Lauf mit 22:36 Min. auf Anhieb auf Platz eins in M 50. Hier die übrigen Zeiten und Ergebnisse: Philip Breidenbroich 22:00 Min. (Platz eins Schüler B), Dominik Stoepel 23:04 Min., Bernd Jahn 25:10 Min., Manuela Blank 28:30 Min., Hartmut Stoepel 28:32 Min., Maren Rudlof 28:42 Min. (Platz eins Schülerinnen B), Corinna Stoepel 28:46 Min., Anita Uhlott 32:42 Min.

Über zwei km lief Janine Harhach in 9:05 Min. auf Platz zwei bei den Schülerinnen B. Daniela Stoepel benötigte 9:18 Min. und Jennifer Stoepel 10:43 Min.

Die jüngsten Bönener liefen 1,2 km. Nora Rudlof erreichte hier mit 5:31 Min. Platz zwei bei den Schülerinnen D. Hannah Blank lief mit 6:01 Min. ins Ziel, eine Sekunde dahinter lag Tim Uhlott. ■ WA

Lauffreunde auf Erfolgskurs

LAUFSPORT Heinrich Hülsmann
wurde zum Ehrenmitglied ernannt

BÖNEN ■ Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz am vergangenen Freitag in der Jahreshauptversammlung der Lauffreunde Bönen. „Unsere Mitgliederzahl ist von 386 auf 415 angestiegen,“ teilte er der Versammlung mit, „und das, obwohl bei anderen Vereinen die Mitgliederzahlen stagnieren.“ Die Gründe lieferte Maletz sofort nach: Ein erfolgreicher Laufanfängerkurs und ein neuer Walking-Kurs unter der Leitung von Manuela Maletz, Hartmut Stoepel und Dirk Cichowicz sowie ein abwechslungsreiches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich seine hierfür verantwortlich zu machen.

„Rund um Flierich“ ein großer Erfolg

Der Volkslauf „Rund um Flierich“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen gelockt. Am Sonntag, 12. Januar 2003, findet der Lauf nunmehr zum 18. Mal statt.

Ein besonderer Dank galt in diesem Jahr einmal mehr Hartmut Stoepel, der sich im Verein um die Kinder- und Jugendarbeit und damit um den Nachwuchs kümmert. Unter Stoepels Regie wurde am 27. September 2002 erstmals erfolgreich Bönens schnellste Schule ermittelt. Ein Dankeschön gab es aber auch für alle anderen, die im Verein aktiv mitarbeiten. Ma-

letz: „Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, berichtete Kassenwart Lothar Dieckmann ergänzend. Dass nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes einstimmig erfolgte, war dann für die Versammlung nicht mehr als eine nach dem Vereinsrecht notwendige Formalie.

Vorstandswahlen standen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Lediglich ein Kassenprüfer war für den turnusmäßig ausscheidenden Heinz Wüste zu wählen. Das einstimmige Votum der Versammlung erhielt Lothar Walter, der jetzt zusammen mit Thomas Tölle das Prüfer-Team für das kommende Jahr bildet. Der Vergnügungsausschuss mit Lothar Ponikau, Gaby Schubert, Marita Meier und Conny Fleßenkämper wurde durch Günter Holtkötter ergänzt.

Großen Beifall erntete Dieter Maletz mit dem Vorschlag, Heinrich Hülsmann (77) zum Ehrenmitglied der Lauffreunde zu ernennen. Vor 15 Jahren kam Hülsmann zu den Lauffreunden und nimmt auch heute noch aktiv am Lauftraining teil. Heinrich Hülsmann: „Wettkämpfe schaue ich mir zusammen mit meiner Frau Ulla mittlerweile lieber von außen an. Aber es bereitet mir immer noch großen Spaß, im Training etwas für die Fitness zu tun.“ ■ **WA**



Der Lauffreunde-Vorsitzende Dieter Maletz (rechts) ernannte Heinrich Hülsmann zum Ehrenmitglied. ■ Foto: Privat